

Karin Theens

Aus der Zeitung vor 100 Jahren

Unser Beitrag aus dem Jahr 1915 wird geprägt durch das 2. Jahr des 1. Weltkrieges. Da sind die vielen Todesanzeigen der in diesem Jahr auf dem Kriegsschauplatz gefallenen Soldaten, es sind Berichte, die sich mit den durch den Krieg veränderten Lebensbedingungen befassen, wie Unterbringung der Flüchtlinge aus Ostpreußen, Einsatz von Kriegsgefangenen, Fragen der Versorgung der Bevölkerung, Spendensammlungen für bedürftige Familien.

Auffällig und unverständlich ist aus unserer heutigen Sicht der Patriotismus, mit dem das Kriegsgeschehen verfolgt wird. Dazu ein Beispiel aus der „Chronik des 20. Jahrhunderts“, Auflage 1993, S. 181: „18. Februar 1915: Ein Erlaß des preußischen Kultusministers regelt das Verhalten der Schulbehörde bei militärischen Erfolgen der deutschen Truppen und sorgt für einheitlich gestaltete Siegesfeiern in den Schulen. Nach Eingang der amtlichen Siegesmeldung findet am folgenden Tag kein Unterricht, sondern eine Feier statt. Danach ist schulfrei. Trifft eine amtliche Siegesmeldung während der Unterrichtszeit ein, so müssen die Lehrer die Schulstunde sofort beenden und eine Siegesfeier veranstalten.“

Soweit in den Zeitungen von 1915 berichtet, werden natürlich auch die Ereignisse in unserer dörflichen Umgebung wieder aufgenommen.

Zitiert wird aus dem „Kreisblatt des Kreises Bordesholm“ (KrB), den „Kie-ler Neuesten Nachrichten“ (KNN) und dem „Holsteinischen Courier“ (HC). Größere Lücken entstehen durch fehlende Filmkopien in der Landesbibliothek Kiel, z. B. beim Holsteinischen Courier.

Bordesholm, 31. Dezember:

„**Weihnachtsfeier.** Am Weihnachtsabend waren etwa 150 ostpreußische Flüchtlinge einer Einladung des Herrn Landrat Freihr. v. Heintze zu einer Weihnachtsfeier im „Alten Haidkrug“ gefolgt. Nach einer Ansprache des Herrn Landrats wurden die Teilnehmer reichlich beschenkt. Unter den Teilnehmern herrschte eine fröhliche Stimmung.

Einbruchdiebstähle. In der Weihnachtszeit haben sich verschiedene freche Einbruchdiebstähle ereignet. So wurde am Weihnachtsabend bei

der Altenteilerin Witwe Reese in Sören eingebrochen, wobei 10 M gestohlen wurden. Ebenfalls am Weihnachtsabend wurde beim Schulhaus in Grevenkrug ein Einbruch verübt, doch scheint der Dieb gestört worden zu sein. In den Tagen vor Weihnachten wurde bei Mordhorst in Voorde an der Chaussee eingebrochen und Geld gestohlen, in der Meierei in Rumohr durch Einbruch ein neuer brauner Anzug, bei dem Privatier D. Kähler, in Mielkendorf mittels Einbruchs eine Sparbüchse mit Geld. Nach der Zeit der Ausführung sind die Diebstähle in Richtung von Kiel nach Neumünster fortgesetzt worden.

Beförderung. Herr Konsistorialrat Dr. Frhr. v. Heintze, der auf dem östlichen Kriegsschauplatz als Kompagnieführer steht, wurde zum Hauptmann befördert.

Nachbildung des Eisernen Kreuzes. Es wird darauf hingewiesen, daß das Tragen von Nachbildungen des Eisernen Kreuzes verboten und unter Strafe gestellt ist.“ (KrB vom 01.01.1915)

Kreis Bordesholm, 2. Januar:

„Arg gehaust hat der Sturm in den zwischen Dätgen und Langwedel hochliegenden fiskalischen und privaten Tannenhölzungen. Unzählige dicke Tannen sind entweder vom Sturm geknickt oder samt dem Wurzelwerk umgekippt worden.“ (KNN vom 03.01.1915)



HC vom 06.01.1915

Loop, 2. Januar:

„Die 84jährige Witwe Kühl in Loop kam bei ihrem Haus so unglücklich zu Fall, daß sie einen Beckenbruch erlitt.“ (KNN vom 03.01.1915)



KNN vom 06.01.1915

Bordesholm, 11. Januar:

„Die seit etwa 50 Jahren bestehende Bordesholmer Privatschule, deren Fortbestand aus Mangel an Schülern jetzt stark gefährdet schien, wird nach dem Beschluß des Vorstandes auch weiterhin aufrechterhalten.“ (KNN vom 12.01.1915)

Todesanzeige: „Tambour **Johs. Hamann aus Großharrie**, im Infant.-Regiment Nr. 148.“ (Ehrentafel HC vom 11.01.1915)

Todesanzeige: Musketier **Fritz Kasch aus Dätgen**, im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 84.“ (Ehrentafel HC vom 18.01.1915)

Bordesholm, 21. Januar:

„**Gemeindevertreterversammlung.** Am Freitag, den 15. d. Mts. war eine Gemeindevertreterversammlung im Alten Haidkrug hierselbst angesetzt. Folgende fünf Punkte der Tagesordnung wurden erledigt: 1. Der bisherige Waisenrat Petersen wurde für eine neue Periode einstimmig wiedergewählt. – 2. Da die Gemeinde vom 1. April 1915 an die hiesige Gasanstalt in eige-

ne Verwaltung nimmt und der Gasmeister Voß im Dienste der Zentralverwaltung in Bremen steht, hat Voß, der zu den Fahnen einberufen ist, vom Kriegsschauplatz aus gebeten, ihn zu berücksichtigen. Voß wurde einstimmig gegen ein Gehalt von 2000 M jährlich, freie Wohnung, Licht und Feuerung als Gasmeister angenommen. – 3. Der von der Zentralverwaltung in Bremen gemachte Vorschlag, den Gaspreis zu erhöhen, wurde abgelehnt. – 4. Dem Ersuchen des Vorstandes der Bordesholmer Privatschule um Gewährung einer Beihilfe wurde entsprochen; von den 11 vertretenen Stimmen waren 8 für und 3 gegen die Gewährung der Beihilfe. – 5. Vor Eintritt in die Beratung über die Stellungnahme zur Neuverpachtung des Bordesholmer Sees wurde vom Vorsitzenden Ausschluß der Öffentlichkeit beantragt und demgemäß beschlossen.

Vortragsabend. Der vom Verein ehemaliger Soldaten veranstaltete Vortragsabend am vergangenen Sonntag hatte sich, wie zu erwarten stand, eines sehr guten Besuchs zu erfreuen. Nach einleitendem Gesangvortrag der Liedertafel, hielt Herr Landrat Frhr. v. Heintze eine Ansprache, die in ein Hoch auf S. M. den Kaiser ausklang. Herr Pastor Thoböll-Kiel-Garden berichtete über seine Reise nach dem westlichen Kriegsschauplatz. Chor- und Sologesänge wechselten miteinander ab und wurden mit Beifall aufgenommen. Die Schlußansprache hielt der Vorsitzende des Vereins, Hauptlehrer Clausen. Der Abend hat einen Ertrag von etwa 150 M zum Besten der Kriegshilfe ergeben.

Sand und Asche streuen! Wir erinnern daran, daß den Haus- und Grundbesitzern die Verpflichtung obliegt, dafür zu sorgen, daß nach Eintritt der durch den Frost hervorgerufenen Glätte die Bürgersteige mit Sand und Asche zu bestreuen sind, damit Unglücksfälle vermieden werden.

Mühbrook. Der Arbeiter Weber hierselbst, Mehlfuhrmann bei der Firma H. u. J. Brüggens in Bordesholm ist vor einigen Tagen beim Passieren der Durchfahrt auf dem Hofraum des Bäckers Knaack in Neumünster mit seinem Mehlwagen, auf dem er saß, mit dem Kopf gegen den Mauerbogen gestoßen, und ist der Körper über den Sitz des Wagens nach hinten zurück gedrückt worden, wobei die Brust, der Kopf und der Rücken verletzt sind. Weber wurde sofort Herrn Dr. Rendtorff in Bordesholm in Behandlung gegeben.

Wattenbek. Dem Hufner J. Iwersen hierselbst sind vor einiger Zeit während der Nacht 1 Paar Reitstiefel, 1 Paar lange Schmierstiefel, ein Paar Schnallenstiefel und 1 Manchesterhose gestohlen. Seinem Schweizer, der zur Zeit im Felde steht, haben die Diebe – um 2 Personen handelt es sich –

den verschlossenen Reisekorb aufgeschnitten und von dem Inhalt eine Weckuhr und 2 Anzüge entwendet. – In derselben Nacht haben die beiden Arbeiter von Iwersen, die von auswärts stammen, sich aus dem Hause heimlich entfernt und blieben trotz angestellter Ermittlungen verschwunden, bis es jetzt dem hiesigen Gendarmerie-Wachtmeister gelungen ist, den einen der Arbeiter wegen dieses Diebstahls in Negenharrie festzunehmen.

Grevenkrug. In dem ca. 14jährigen Eichenbestand der Richard Müller'schen Hölzung hierselbst sind zwischen Weihnachten und Neujahr von Unbefugten 10 Stück Eichen ein Fuß vom Erdboden abgeschnitten. Der genannte Eigentümer der Hölzung wohnt in Kiel - ; es scheint daher eine Beaufsichtigung der Hölzung angebracht zu sein, zumal hier schon früher ähnliche Frevel in der Hölzung verübt worden sind. Dem Eigentümer wird geraten, eine hiesige Person um Beaufsichtigung zu bitten.“ (KrB vom 22.01.1915)

Molfsee, 21. Januar:

„Der angeblich gefallene Landmann Johann Delfs, Reservist in einem Inf.-Reg., lebt noch. Er ist bei dem Sturm auf Soissons durch ein französisches Bajonett verwundet worden und befindet sich im Lazarett Bonn.“ (KNN vom 22.01.1915)

Voorde, 21. Januar:

„Unter dem Rindviehbestand des Landmanns Böhde ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.“ (KNN vom 22.01.1915)

Bordesholm, 21. Januar:

„Dem Obermaschinenmaaten Heinrich Freese, Sohn des hiesigen Sägereibesitzers Freese ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden. Fr. rettete im vergangenen Jahre unter eigener Lebensgefahr auf dem Bordesholmer See zwei junge Leute, die beim Segeln mit dem Boot gekentert waren, vor dem Tode des Ertrinkens. – Der Verein ehemaliger Soldaten veranstaltete im „Alten Haidkrug“ einen starkbesuchten vaterländischen Abend zugunsten der Kriegshilfe, der einen Ertrag von rund 150 Mark brachte.“ (KNN vom 22.01.1915)



KNN vom 23.01.1915)

Voorde, 22. Januar:

„Hier fand eine Kriegsversammlung statt, in der Ökonomierat Biernatzki auf die einschneidenden Maßnahmen hinwies, die die Regierung getroffen hat, um den schlimmsten Brotmangel im kommenden Frühjahr zu steuern. Vollen Erfolg könnten diese nur haben, wenn die Bevölkerung aller Stände in der breitesten Masse sie unterstütze durch freiwilligen und völligen Verzicht auf Weißbrot – auch in der jetzt noch gestatteten Form! – und vor allem auf Kuchen. Nicht eine engherzige Sparsamkeit auf allen Lebensgebieten gelte es. Aber diejenigen Stoffe, die wir nicht in genügend großer Menge besitzen, das Korn und namentlich den Weizen, müßten durch eigene Enthaltbarkeit für die Tage der Not vor der neuen Ernte gespart werden.“
(KNN vom 24.01.1915)

Bordesholm, 23. Januar:

„Die Gemeindevertretung, die am 1. April das Gaswerk in eigene Verwaltung übernimmt, lehnte die vorgeschlagene Erhöhung des Gaspreises ab.“ (KNN vom 24.01.1915)

Von der Gasanstalt zum modernen Versorgungsbetrieb

100 Jahre alt werden die VBB am 1. April 2015. Nach dem Bau ihrer neuen Gasanstalt entschlossen sich die Bordesholmer, diese Anstalt selbst zu übernehmen und gründeten daher zum 1. April 1915 die Gemeindewerke.

„Um eine Beleuchtung der Straßen zu ermöglichen, entstanden zu Beginn des letzten Jahrhunderts in vielen Städten und Gemeinden Gasanstalten. Diese produzieren durch das Verbrennen von fossilen Brennstoffen technische Gase, die für die Beleuchtung der Straßenlaternen dienten. In Bordesholm entschloss sich die Gemeindevertretung im Mai 1908 in der „Vorbesprechung über Straßenbeleuchtung“ zum Bau einer Gasanstalt (s. „Domols“, S 11). 1909 wurde diese Gasanstalt fertiggestellt. Sie stand bis 1915 unter der Zentralverwaltung der Francke Werke aus Bremen. Friedrich Voss, der das Gaswerk seit dem Start geleitet hatte, wurde nun als Gasmeister direkt bei der Gemeinde angestellt. Die Gemeindewerke, eine 100prozentige Tochter der Gemeinde, übernahm zum 1. April 1915 die Gasanstalt. Voss baute während seiner Amtszeit das Gasnetz kontinuierlich aus. Er übergab 1945 die Leitung der Werke an Friedrich Roller.“ (KNÖVblatt - das Kundenmagazin der Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH (VBB), vom Februar 2015)

Kreis Bordesholm, 23. Januar:

„Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen unter den Rindviehbeständen des Halbhufners Siewers in *Großharrie* und des Hufners Stave in *Dätgen*.“ (KNN vom 24.01.1915)

Voorde, 25. Januar:

„Veranlaßt durch die Kriegsversammlung, hatte der Gartenbau-Verein des Kirchspiels Gr.-Flintbek zu einer allgemeinen Versammlung eingeladen. Geschäftsführer Kempin-Kiel gab in einem Vortrage Anweisungen für den „Frühgemüseanbau“. Bisher unbebaute Flächen sollen dazu und besonders zum Kartoffelanbau benutzt werden. Von privater Seite und vom Gartenbau-Verein wurden einige hundert Mark zur Verfügung gestellt zur Bestreitung der Ausgaben und Beschaffung von Sämereien und Frühkartoffeln.“ (KNN vom 26.01.1915)

Bordesholm, 25. Januar:

„Der Bürgerverein wählte den Bauunternehmer Hermann Reese zum Vorsitzenden für die Dauer des Krieges. Es wurde beschlossen, an die Königliche Eisenbahndirektion ein Gesuch zu richten, daß der 9,12 Kiel verlassende Eilzug Kiel-Neumünster in Bordesholm halten möge. Gegen den Beschluß der Gemeindevertretung, der hiesigen Privatschule einen Zuschuß von jährlich 200 Mk. zu gewähren, soll bei der Gemeindevertretung Einspruch erhoben werden.“ (KNN vom 26.01.1915)

Techelsdorf, 25. Januar:

„In Techelsdorf kam am Sonnabend vormittag auf dem Gewese des im Felde stehenden Hufners Kruse (früher Butenschön) Feuer zum Ausbruch, dem die Scheunen und das Viehhaus zum Opfer fielen, während das Wohnhaus gerettet werden konnte. Das Vieh wurde bis auf zwei Füllen in Sicherheit gebracht, dagegen verbrannten große Mengen ungedroschenen Korns, eine Dreschgarnitur, weiteres Inventar und Windmotor. Die Entstehung des Feuers wird auf Brandstiftung zurückgeführt.“ (KNN vom 26.01.1915)

Bordesholm, 28. Januar:

„**Bürgerverein.** Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung wurde anstelle des im Felde stehenden Vorsitzenden Herrn Schlossermeister W. Lüttmann Herr Maurermeister Hermann Reese für die Dauer des Krieges gewählt. Aus den gefaßten Beschlüssen ist folgendes zu berichten: Bei den Mitgliedern des Vereins soll eine Sammlung von freiwilligen Beiträgen erfolgen, damit auch fernerhin an die Familien der einberufenen Mitglieder die bisherigen Unterstützungen gezahlt werden können. – Bei der Eisenbahn soll beantragt werden, daß der Eilzug 9,15 ab Kiel in Bordesholm halten soll. – Mit dem Beschluß der Gemeindevertretung, die Privatschule mit 200 Mk. aus Gemeindemitteln zu unterstützen, erklärte sich die Versammlung nicht einverstanden. Es soll hiergegen protestiert werden. – Hauptlehrer Clausen regte die Errichtung einer Klasse mit höheren Zielen an der Volksschule an. – Schließlich wurde die Glätte der Bürgersteige bei Frostwetter besprochen und beschlossen, diesen Mangel an zuständiger Stelle zur Sprache zu bringen.

Auszeichnung. Dem Obermaschinistenmaaten Heinrich Freese, Sohn des hiesigen Sägereibesitzers Freese, ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden. Fr. rettete im vergangenen Jahre unter eigener Lebensgefahr

auf dem Bordesholmer See zwei junge Leute, die beim Segeln mit dem Boot gekentert waren, vom Todes des Ertrinkens.“ (KrB vom 29.01 1915)

Bordesholm, 11. Februar:

„**Bordesholmer See.** In dem am Montag hier abgehaltenen Termin zur Verpachtung der Fischerei- und Retnutzung in dem 75 Hektar großen fiskalischen Bordesholmer See auf zwölf Jahre gab die Gemeinde Bordesholm mit 550 M jährlich das Höchstgebot ab.

Beurlaubung von Kindern zur Frühjahrsbestellung. Da sich infolge der Einberufung des Personals zum Heeresdienst auf dem Lande vielfach Mangel an Arbeitskräften bemerkbar macht, hat die Königliche Regierung die Ortsschulinspektoren ermächtigt, von der diesjährigen Frühjahrsbestellung ab bis zum 1. November Knaben der letzten vier und Mädchen der letzten drei Jahrgänge auf Antrag der Eltern zum Zwecke landwirtschaftlicher Arbeiten, insbesondere während der Heu-, Getreide- und Kartoffelernte vom Schulbesuch zu beurlauben. Die Beurlaubung ist für einen bestimmten Zeitraum zu erteilen, kann jedoch, wenn unumgänglich nötig, über denselben hinaus verlängert werden, wie überhaupt bei Beurteilung der Urlaubsgesuche der tatsächliche Bedarf an Arbeitskräften in möglich weitgehender Weise zu berücksichtigen ist.

Mühbrook. Dem Dienstmädchen Dora Hauschildt ist beim Hineingehen in das Viehhaus ihres Dienstherrn Stühmer, wo sie die Kälber zu tränken hatte, infolge Zuschlagens einer Tür ein Finger gequetscht, und zwar derart, daß sie sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Einfeld. Dem Torfstreulieferanten Lieken u. Hornung ist in letzter Zeit zu wiederholten Malen Torf entwendet worden. Dem Täter ist man auf der Spur.“ (KrB vom 12.02.1915)

Bordesholm, 12. Februar:

„In diesen Tagen konnten alle gewerblichen Unternehmungen, die Eis einnahmen, ihren Vorrat vorzüglich decken, und wurden an vielen Stellen große Flächen des Bordesholmer Sees enteist. Das Betreten des Eises ist jetzt polizeiliche verboten, da es zu unsicher geworden ist.“ (HC vom 12.02.1915)

Todesanzeige: „Maschinisten-Maat Walter Pohl aus Einfeld (Waldschlößchen), auf S. M. S. „Leipzig“. (Ehrentafel HC vom 16.02.1915)

Bordesholm, 18. Februar:

„**Auszeichnung mit dem Eisernen Kreuz.** Dem Marineoberschreiber Max Reese, beim Stabe des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe auf einem großen Kreuzer, Sohn des Kreissekretärs Reese hier, wurde das Eisernen Kreuz verliehen.

Vortragsabend. Die Liedertafel veranstaltet am kommenden Sonntag in Bustorffs Gasthof am Bahnhof einen Veranstaltungsabend, zu dem sich bewährte Kräfte zur Verfügung gestellt haben. Der Ertrag wird zum Besten der Kriegshilfe verwandt.

Familienfeste. Am 15. ds. Mts. feierten Herr Rentier Butenschön sen. und Frau am Bahnhof das Fest der goldenen Hochzeit. – Am 16. ds. Mts. beging Frau Witwe Julius Haase in Hoffeld ihren 80. Geburtstag. – Das Fest der silbernen Hochzeit feierten vorige Woche Herr Rentier Deinert und Frau. – Wir gratulieren nachträglich.“ (KrB vom 19.02.1915)

Schmalstede, 18. Februar:

„Altenteiler Dietrich Stühmer in Schmalstede, Kampfgenosse von 1848/49, feierte seinen 97. Geburtstag.“ (KNN vom 19.02.1915)

Klein-Harrie, 20. Februar:

„Auf den Grundstücken der Landleute H. Hartz und Aug. Schurbohm wurde die Maul- und Klauenseuche festgestellt.“ (HC vom 20.02.1915)

Einfeld, 22. Februar:

„Unter dem Viehbestande der Witwe Voß wurde die Maul- und Klauenseuche festgestellt.“ (HC vom 22.02.1915)

Bordesholm, 25. Februar:

„**Die hiesige Gemeindevertretung** hielt am 23. ds. Mts. eine dringliche Sitzung im Alten Haidkrug ab, in der folgende Tagesordnung zu erledigen war: 1. Anschaffung von Kartoffeln für Einwohner von Bordesholm und Umgegend; 2. Antrag des Postamts auf Pflasterung des Platzes vor dem Spritzenhaus; 3. Einrichtung von Verteilungsstellen für Brotkarten. – Zu 1: Es sind einige Angebote auf Kartoffellieferungen eingegangen und es scheint, daß die Nachfrage nach Kartoffeln befriedigt wird. Da die Kartoffeln unter Nachnahme eingehen, ist bereits ein Bote mit Einsammeln der Geldbeträge beschäftigt. – Zu 2: Die Pflasterung des Platzes vor dem Sprit-

zenhaus ist beschlossen. – Zu 3: Es werden 3 Verteilungsstellen, je eine in Bordesholm Bahnhof, Bordesholm und Eiderstede eingerichtet.

Kriegsvortrag. Morgen Freitag, nachmittags 6 Uhr wird im „Alten Haidkrug“ vom Bordesholmer landwirtsch. Verein eine öffentliche Versammlung veranstaltet, bei der Herr Direktor Dr. Hinrichs aus Segeberg das Thema: „Die Ernährung des deutschen Volkes aus eigener Kraft“ behandelt wird. Zum gleichen Thema wird auch eine Rednerin sprechen. In Anbetracht der Wichtigkeit des Themas ist ein zahlreicher Besuch der Versammlung zu wünschen. Männer und Frauen sind eingeladen.

Gefunden. Von dem Dienstknecht Hans Doose in *Eiderstedt* (Anm: *Vermutlich ist Eiderstede gemeint*) wurden, in einer Pappschachtel verpackt, 12 neue Kastenschlösser mit 2 Schlüsseln im Knick an dem aufgehobenen Wege bei der früheren Bahnüberführung in der Gemarkung Eiderstede gefunden und bei der Polizeibehörde abgeliefert. Einem hiesigen Kaufmann, dem das Paket seinerzeit entwendet worden ist, ist sein Eigentum eingehändigt worden.“ (KrB vom 26.02.1915)



KNN vom 21. 02.1915

Bordesholm, 27. Februar:

„Lehrer und Organist Wittmaack legte sein Amt als Standesbeamter nieder. An seiner Stelle wurde Amts- und Gemeindevorsteher Crauel zum Standesbeamten ernannt. – Die beiden Schulvisitatoren machen bekannt, daß keins der in ihrem Bezirk untergebrachten Kinder ostpreußischer Flüchtlinge ohne Schulunterricht bleiben darf. Bedürftigen Kindern sind Lernmittel aus der Schulkasse zu beschaffen.“ (KNN vom 28.02.1915)

Bordesholm, 28. Februar:

„Der Bordesholmer landwirtschaftliche Verein hielt am Freitag eine ordentliche Mitgliederversammlung ab, welcher um 6 Uhr eine öffentliche Volksversammlung folgte, zu welcher auch die Frauen dringend eingeladen waren. Herr Direktor Hinrichs-Segeberg sowie eine Rednerin sprachen über „Die Ernährung des deutschen Volkes aus eigener Kraft.“. Ein zahlreiches Publikum folgte den Vorträgen mit Spannung. – Der von der Bordesholmer Liedertafel abgehaltene Unterhaltungsabend zum Besten der Kriegshilfe brachte eine Einnahme von 240 Mk. – Die hiesige Gemeindevertretung hat beschlossen, zum allgemeinen Besten Kartoffeln zu beschaffen. – Auch hier werden mit dem 1. März Brotkarten ausgegeben. – In hiesiger Kirche fanden am Mittwoch und Donnerstag Vortragsabende statt, die sehr gut besucht waren. Am Dienstag ist wieder ein solcher vorgesehen, der letzte dieser Art.“ (HC vom 01.03.1915)

Bordesholmer landwirtschaftlicher Kreisverein

„Im Hause der Landwirte fand am Dienstag nachmittag die Delegierten-Versammlung des landwirtschaftlichen Kreisvereins für den Kreis Bordesholm statt. Die Tagung wurde vom Vorsitzenden, Amtsvorsteher Blöcker-Kl.-Harrie, mit einem Hinweis auf den Ernst der Zeit und ein Hoch auf den Kaiser eröffnet. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen des Vorsitzenden bemerkte Landrat Frhr. von Heintze-Bordesholm, daß er die Anregung gegeben habe, die Delegierten-Versammlung auch jetzt stattfinden zu lassen, wie gerade in der gegenwärtigen Zeit nicht genug an Aufklärung getan werden könne. Aufgabe der Einzelvereine müsse es hernach sein, weitere Versammlungen für einen größeren Kreis und unter Teilnahme der Frauen einzuberufen. Die Versammlung beschloß, dies den Vereinen zu empfehlen. Frhr. von Heintze nahm dann noch die Gelegenheit, eindringlich zur Förderung der Bestrebungen, alles vorhandene Goldgeld für die Reichsbank herbeizuschaffen, aufzufordern. Er empfahl des weiteren die

Beteiligung an der Zeichnung für die zweite Kriegsanleihe, wozu die Dienstboten und Angestellten ihre Spareinlagen von 100 Mk. an verwenden könnten, da ihnen eine sehr gute Verzinsung geboten würde. Im weiteren Verlauf der Versammlung konnten bedeutsame Mitteilungen über die Verwendung von Kriegsgefangenen in der Landwirtschaft gemacht werden. Entgegen den bisherigen Anordnungen hat sich die Heeresleitung damit einverstanden erklärt, auch Kriegsgefangene in kleinerer Anzahl zur Verwendung in der Landwirtschaft abzugeben. Beamte der Landwirtschaftskammer sollen geeignete Leute, und zwar nicht nur Russen, sondern auch Franzosen, in den Gefangenenlagern aufsuchen, deren Überführung an die in Frage kommenden Stellen dann schon in einigen Wochen stattfinden wird. Die Gefangenen werden daher voraussichtlich schon bei der Frühjahrsbestellung verwendet werden können. Die Überwachung der Gefangenen wird durch praktische Landwirte, die zum Landsturm eingezogen sind, erfolgen. Damit ist auch gleich eine fachmännische Beaufsichtigung der Arbeiten der Leute gewährleistet. Im weiteren Verlaufe der Versammlung sprach Direktor Dr. Hinrichs-Segeberg über die Verordnung des Bundesrates über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl, mit Zucker und zuckerhaltigen Futterstoffen und Hafer und Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer Bohne legte die Bedeutung des öffentlichen Arbeitsnachweises für die Landwirtschaft dar.“ (KNN vom 04.03.1915)

Bordesholm, 4. März:

„**Ersatz von Petroleum.** Amtlicherseits wird nochmals betont, daß es dringend notwendig erscheint, Ersatzmittel für Petroleum im Haushalt zu verwenden.

Dätgen. Der Barackenbau auf dem Moor zwischen Dätgen und Schülþ ist nahezu beendet und soll zum 4. März fertiggestellt sein.“ (KrB vom 05.03.1915)



Den Heldenort für's Vaterland

Marben aus dem Kreise Bordesholm.
 Musikleiter Wilhelm Klabe, Fießbarrie.
 Meierkrist Johann Dantzen, Gredenkrag.
 Kräftekräft Stabe, Dätgen.
 Unteroffizier Lehrer Gustorf, Schmaltebe.
 Infanterist Trebe, Notengahn.
 Kanonier Gungmann, Notengahn.
 Infanterist Walter Freitag, Bordesholm.
 Gefreiter Willy Normann, Bordesholm.
 Füsillier Heinrich Venför, Witorf.
 Leutnant Fris von Willow-Bothkamp.
 Gefreiter Hans Sorgenfrei, Gönnebed.
 Grenadier Hermann Rabann, Grobenasse.
 Sergeant Karl G. Petersen, Lungenborg.
 Grenadier Fern. Joh. Lungenborg.
 Gefreiter Johannes Delfs, Hallö.
 Musikleiter Adolf Ringel, Grobenasse.
 Wehrmann Emil Schmidt, Boofedt.
 Füsillier Karl Broderien, Boofedt.
 Füsillier Heinrich Hansen, Bordesholm.
 Sergeant Heinrich Wendt, Wattendel.
 Unteroffizier Richard Wulf, Lungenborg.
 Wehrmann Wilhelm Benzig, Lungenborg.
 Obergefreiter Hans Schuch, Brachsenfeld.
 Unteroffizier Martin Weimers, Badenstedt.
 Oberwacht Heinrich Nath, Achterneer

Füsillier Hans Hinr. Barnholz, Boorde.
 Wilhelm Wlog, Numohr.
 Gefreiter Ernst Schramm, M.-Bartau.
 Grenadier Gustaf Brüggen, Brügge.
 Infanterist Polnberg, Schöndel.
 Garde Meierkrist Johann Peters, Bordesdorf.
 Meierkrist Johannes Doners, Wulfsee.
 Gefreiter d. R. Wilhelm Endemann, Braat.
 Musikleiter Franz Thiel, M.-Borhorst.
 Musikleiter Richard Fuhendorf, Wulfsee.
 Unterarzt Dr. Käbler, Neuheidenborg.
 Bizefeldweibel d. R. Mordhorst, Schöndirfchen.
 Unteroffizier d. R. Valinski, Helfendorf.
 Leutnant d. R. Welfeld, Schreyenborn.
 Minor Rathje, Müntenberg.
 Lehrer Otto, Neumühlen-Dietrichsdorf.
 Kaufmann Pohls, Neumühlen-Dietrichsdorf.
 Kaufmann Stöhring, Neumühlen-Dietrichsdorf.
 Meierkrist Peter Wächter, Hoffeld d. Bordes.
 Musikleiter Hermann Schüring, Jägerbarrie.
 Musikleiter Rudolf Frige, Gabeland.
 Unteroff. d. R. Robert H. imers, Willingrade.
 Musikleiter Wilhelm Tienann, Behnsfelde.
 Offiziers-Stellvert. Helm Sidel, Bordesholm.
 Meierkrist Friedrich Kant Seebert, bei Wulfsee.
 Wehrmann Wilhelm Sorgenfrei, Gabeland.
 Grenadier Jacob Sommerfeld, Brachsenfeld.
 Fern. Nath, M.-Nordsee.
 Wehrmann Wilhelm Hof, Warundorf.
 Gefreiter Johann Teros, M.-See.
 Kriegerfrei. Johannes Wilmis, Bordesholm.
 Unteroffizier d. Res. Gust. Horn, Weimersdorf.
 Meierkrist Karl Rathmann, Weimersdorf.

Misch-Küchmeister Karl Kühl, Weimersdorf.
 West. Ernst Gienknecht, Fießbarrie.
 Leutnant d. Res. Schöndel, Bordesholm.
 Unteroffizier Ernst Köhler, Bordesholm.
 Sergeant Hans Jense, Bordesholm.
 Meierkrist Edward Viel, Bordesholm.
 Wehrmann Gustaf Wegener, Lungenborg.
 Gefreiter Gungmann aus Bumenthal.
 A. Hebor, Trebe aus Örenge.
 Julius Trebe aus Örenge.
 Hans Rohwedder aus Wulfsee.
 Heinrich Kuppelot aus M.-Hinterdel.
 Johannes Grafe aus Miefendorf.
 Christian Käbler aus Gr.-Hinterdel.
 Heinrich Kortum aus Gr.-Hinterdel.
 Kanonier Albert Haas aus Viel-Wellingdorf.
 Gefreiter d. R. Richard Fuchs aus Helfendorf.
 Landkrieger. Wl. Gen. Jürgens aus Gr.-Hinterdel.
 Musikleiter Ernst Petersen aus Brügge.
 Wehrmann Joh. Petersen aus Schöndirfchen.
 Ernst Petersen aus Neumühlen-Dietrichsdorf.
 Unteroffiz. d. R. E. Ebdin, Treben aus Boofedt.
 Wehrmann Wilhelm Müller aus Husberg.
 Frig. Marquardt aus Söden.
 Johann Rathmann aus Bordesholm.
 Musikleiter August Kries aus Lungenborg.
 Tambour Johs. Hamann, Wattendel.
 Kriegerfr. A. Langmaad, Lungenborg-Mühle.
 Bizefeldweibel Paul Schulze aus Neu-Bohofort.
 Musikleiter Paul Göthel aus Mittelborsort.
 Karl und Frig. Giese (Brüder) aus Wundestall.
 Julius Schnoor aus Felde.
 Meierkrist Gustaf Wedder aus Lungenborg.

Wer Brotgetreide versüßert, versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar

KrB vom 05.03.1915

Bordesholm 12. März:

„Das neue Zentral-schulhaus ist jetzt fertiggestellt und soll zu Beginn des kommenden Schuljahres in Benutzung genommen werden. Der stattliche rote Ziegelbau bildet eine Zierde unseres Ortes, in dessen Mittelpunkt er liegt. Das Hauptgebäude enthält 6 Schulklassen. In Nebengebäuden befinden sich die Turnhalle und zwei Familienwohnungen. – Die Kultivierungsarbeiten des Großen Moores bei *Dätgen* sollen in nächster Zeit in Angriff genommen werden. Zum Administrator wurde Dr. Lavalle ernannt. Die Baracken für die Unterbringung der Gefangenen sind nahezu fertiggestellt. Ende nächster Woche werden etwa 250 Kriegsgefangene nebst 50 Mann Aufsichtspersonal erwartet.“ (KNN vom 13.03.1915)



Gestern abend 8 Uhr entschlief sanft im Reserve-Lazarett in Schleswig infolge einer am 28. August vorigen Jahres erhaltenen schweren Verwundung im Kampfe für sein geliebtes Vaterland mein lieber Mann, unserer Kinder treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Gastwirt

Adolf Bustorff

im 35. Lebensjahre, tiefbetrauert und schmerzlich vermisst von seiner Frau

Dora Bustorff geb. Riecken
nebst Kindern und Angehörigen.

Bordesholm, den 6. März 1915.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 10. März, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Trauerfeier daselbst 2½ Uhr.

KNN vom 09.03.1915

Kieler Schmiede-Innung.

Hiermit Sie traurige Nachricht, daß unser lieber Kollege

Wilhelm Rieper

in Voerde

am Montag, den 15. d. Mts., im Alter von 51 Jahren sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. d. Mts., nachm. 3 Uhr, vom Sterbhaus aus.

Um rege Beteiligung wird gebittet.

Der Vorstand.

KNN vom 17.03.1915

Groß-Harrie, 16. März:

„Wie in der Stadt Neumünster, so werden auch in den ländlichen Orten des Kreises Bordesholm namhafte Beträge für die Kriegsleihe gezeichnet. Die Gemeinde Groß-Harrie stellte für genannten Zweck 20 000 Mk. zur Verfügung. Die gleiche Summe zeichnete unsere Spar- und Darlehnskasse.“ (HC vom 16.03.1915)

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief sanft und ruhig nach kurzer, schwerer Krankheit im 71. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der

**Garn.-Verw.-Ob.-Insp. a. D.
Rechnungsrat **W. Rohloff****

In tiefer Trauer:

Frau **Wilhelmine Rohloff**, geb. **Glismann**
 Kgl. Masch.-Meister **Willy Rohloff** u. Frau
Rosa, geb. **Gemmar**
 Mar.-Stabszahlmeister **Carl Datz** und
 Frau **Anna**, geb. **Rohloff**
 Mar.-Ing.-Aspirant **Heinrich Rohloff**
 und zwei Enkelkinder.

Voerde, den 12. März 1915.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. März, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Garnisonfriedhofes in Kiel aus statt.

KNN vom 16.03.1915

Bordesholm, 19. März:

„In der Gemeindevertreterversammlung am 13. ds. Mts. im Alten Haidkrug, welche fast vollständig besetzt war, wurde über die recht umfangreiche Tagesordnung verhandelt. [...] – Beschlossen wurde ferner, daß sich die Gemeinde an der Zeichnung für Kriegsanzleihe mit 10 000 M beteiligt. [...]

Schule und Krieg. Von den hiesigen fünf Lehrern stehen nur noch zwei im Amte. Außer den zum Heeresdienst eingezogenen Herren ist auch Herr Lehrer Dienelt wegen Krankheit beurlaubt. Der Schulbetrieb kann nur noch durch zwei Lehrkräfte aufrecht erhalten werden.“ (KrB vom 20.03.1915)

Kreis Bordesholm, 20. März:

„Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen der Landleute Lucht und Hauschildt in *Mühbrook* und des Hufners Reese in *Loop* erloschen ist, sind die erlassenen Sperrbezirke aufgehoben.“ (HC vom 20.03.1915)



KrB vom 19.03.1915

Bordesholm, 22. März:

„Der Kirchenvorstand beschloß, den Familien der schon länger im Felde stehenden Krieger soweit sie bedürftig sind, eine Kriegsbeihilfe zu gewähren und dazu 1000 bis 1100 Mark aus der Klingelbeutelkasse zu erheben. – Zu Mitgliedern der Propsteisynode wurden die Kirchenältesten Tönsfeldt und Gnutzmann gewählt.“ (KNN vom 23.03.1915)

Bordesholm, 21. März:

„Am Donnerstag, den 25. d. M., findet zum besten der Jugendwehr ein Unterhaltungsabend statt im „Alten Haidkrug“. – Von den 5 Lehrern unserer hiesigen Volksschule amtieren zurzeit nur zwei, da 2 zum Militärdienst herangezogen und ein anderer durch Krankheit längere Zeit dienstunfähig ist. Die Stundenzahl in den einzelnen Klassen ist daher nur sehr gering. – Auch hier erfuhr die Meiereimilch eine Preissteigerung und kostet 18 Pfg. statt 16. Pfg. früher. Die Butter bedingt einen Preis von 1,70 Mk. pro ½ Kilo.“ (HC vom 22.03.1915)

Bordesholm, 26. März:

„**Von der Schule.** In der am 22. dieses Monats abgehaltenen Schulvorstandsitzung ist der Haushaltsanschlag für 1915 für die hiesige Schulgemeinde auf 20 500 Mark Einnahme und Ausgabe festgestellt worden. Die Regelung der Wohnungsverhältnisse in dem neuen Dienstwohngebäude ist der Baukommission zur Erledigung überwiesen. Die von Lehrer Quitzau, dem bekanntlich die Wohnung zugewiesen ist, angeregten Fragen betrafen unbedeutende Feuerungs- und Lichtverhältnisse, die in der gewünschten Weise gelöst worden sind. Die Stellvertretung des beurlaubten Lehrers Dienelt und der zu den Fahnen einberufenen Lehrer Quitzau und Jungjohann wird zu einem Teil Lehrer a. D. Greve zum anderen Teil die Lehrer Clausen und Böttger übernehmen. Für die mit dem 1. April ds. Js. ausscheidende Handarbeitslehreerin Frau Dippel wird Frau Witwe Rathjens, Bordesholm, Bahnhofstraße als Handarbeitslehrerin angestellt werden.

Diebstahl. Dem Rentier P. Bestrich hieselbst wurden in der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mts. ein Paar lange Juchtenstiefel, ein Paar gelbe Schnürstiefel und ein graukarierter Anzug entwendet; den letzteren hat der Dieb einem Schlosskorb, den er aufgeschnitten hat, entnommen. In Frage kommt der bei ihm in derselben Nacht heimlich aus dem Hause entlaufene Arbeiter Behncke, gegen den Anzeige erstattet ist, dessen Spuren jedoch noch nicht ermittelt sind.

Besitzerwechsel. Frau Witwe Bittner hieselbst verkaufte ihre Villa für 11 000 Mark an Herrn Andresen aus Kiel, der den Besitz bereits übernommen hat.

Einfeld. Am 22. d. Mts. nahm der Gendarmeriewachtmeister Carstens in Bordesholm den Arbeiter Sch., der steckbrieflich wegen eines Diebstahls verfolgt wird, hier in Bordesholm fest und überlieferte ihn dem Amtsgericht; derselbe hatte bei seinem Dienstherrn Gastwirt Nagel hieselbst seinem Dienstkollegen Tenk ein Jacketts entwendet und wollte morgens in aller Frühe sich damit entfernen, wurde aber daran verhindert, indem T. ihm das Jacketts wieder abnahm.“ (KrB vom 26.03.1915)

Bordesholm, 1. April:

„**Fahnen raus!** Aus Anlaß des 100. Geburtstags des Fürsten Bismarck wollen alle Hausbesitzer morgen, den 1. April, ihre Häuser flaggen. Der Tag, der uns den Schöpfer des Deutschen Reiches gegeben hat, soll nicht ganz ungefeiert bleiben, wenn auch von festlichen Veranstaltungen in der gegenwärtigen Kriegszeit begreiflicher Weise abgesehen werden muß.

Auszeichnung. Die österreichische silberne Tapferkeitsmedaille erhielt der Kriegsfreiwillige Otto Winkelmann, ein Sohn des Kreisauschußsekretärs Winkelmann hierselbst.

Briefe und Postkarten an Kriegs- und Zivilgefangene im feindlichen Ausland müssen in großer, deutlicher, nicht zu engen Schrift abgefaßt sein. Briefe sollen höchstens vier Seiten gewöhnlichen Briefpapiers lang sein. Ferner empfiehlt es sich nicht, Briefumschläge mit Seidenpapierfutter zu verwenden. Solche Umschläge könnten Verdacht erregen, weil es vorgekommen sein soll, daß das Papierfutter zur Übermittlung verbotener Nachrichten benutzt worden ist.

Grevenkrug. Am Dienstag vormittags ertönte in unserem Ort Feuerlärm. Auf dem Gewese des Hufners Voß war Feuer ausgebrochen, und Wohnhaus und Kuhhaus brannten bei dem starken Wind bald nieder. Glücklicherweise konnte das Vieh gerettet werden, leider ist das Brotkorn mit verbrannt und auch vom Hausrat konnte nur wenig geborgen werden. Die Ursache des Feuers ist nicht bekannt.“ (KrB vom 02.04.1915)



KNN vom 04.04.1915

Bordesholm, 8. April:

„**Einweihung der neuen Schule.** Aus Anlaß der Einweihung der neuen Schule findet am Sonntag, den 11. April, nachmittags 3 Uhr, eine Feier in der Turnhalle statt, zu der die Einwohner von Bordesholm und Hoffeld eingeladen sind.

Das Eiserne Kreuz erhielten Gefr. Wilhelm Plambeck von Schmalsteder Mühle und Oberjäger Walter Doose Gr.-Buchwald.

Besitzveränderung. Das Haus von Frau Witwe Büttner wurde von Herrn Andersen, nicht Andresen, wie wir in voriger Nummer fälschlich berichteten, gekauft.“ (KrB vom 09.04.1915)



Statt besonderer Meldung.
Nach kurzem Leiden entschlief sanft, am 5. d. M.,
mein lieber Mann unser guter Vater, Schwieger-
vater und Großvater

Claus Heeschen

im fast vollendeten 83 Lebensjahre, tief betrauert
von den Hinterbliebenen

**Catharina Heeschen geb. Hilber,
und Kinder.**

Einfeld, 3. April 1915.

**Beerdigung Donnerstag nachm. 3¼ Uhr von der
Kapelle des Friedhofes in Neumünster aus.**

KNN vom 08.04.1915

Bordesholm, 10 April:

„Das neue Zentralschulhaus ist jetzt fertiggestellt und soll morgen durch eine Feier in der Turnhalle eingeweiht werden. Die in rotem Ziegelmaterial aufgeführten, mit holländischen Pfannen eingedeckten Gebäude (Schulhaus, Wohnhaus, Stall und Turnhalle) gruppieren sich um einen großen, nach Norden hin offenen Schulplatz. Der Entwurf stammt von dem Kreisbaumeister Garleff-Bordesholm; die Ausführung war fast ausschließlich Bordesholmer Handwerkern übertragen. – Die Leitung der Privatschule übernimmt, nachdem Frl. Dohrmann-Kiel von diesem Amte zurückgetreten ist, Fräulein Hahnkamp-Neumünster.“ (KNN vom 11.04.1915)

Rumohr, 10. April:

„Rentner Klaus Hinrich Sellmer aus Rumohr, ein Kampfgenosse von 1848/51, ist im Alter von 85 Jahren gestorben.“ (KNN vom 11.04.1915)

Negenharrie, 12. April:

„In Negenharrie wurde der Hufner H. Plambeck als Gemeindevorsteher wiedergewählt.“ (KNN vom 13.04.1915)

Bordesholm, 15 April:

„Zu der Einweihungsfeier der neuen Bordesholmer Schule, die Sonntagnachmittag in der Turnhalle stattfand, hatten sich viele Teilnehmer eingefunden. Nach dem gemeinsamen Lied „Großer Gott, wir loben dich“ gab Herr Kreisbaumeister Garleff einen kurzen Rückblick über die Entstehung des Baues und dankte allen Handwerkern, die zu dem guten Gelingen desselben beigetragen haben. Herr Gemeindevorsteher Crauel übernahm namens der Gemeinde die neue Schule und verlas eingegangene Glückwünsche. Herr Pastor Giese und Herr Hauptlehrer Clausen wiesen auf die hohe Bedeutung der Schultätigkeit für die Entwicklung unseres Volkes und Vaterlandes hin. Mit dem Liede „Deutschland, Deutschland über alles“ schloß die Feier, der eine Besichtigung der schönen Schulräume folgte.“ (KrB vom 16.04.1915)

Bordesholm, 22. April:

„In der Gemeindevertretersitzung am 16. d. Mts. ist der Beschluß gefaßt, die Kanalisation der Bahnhofstraße auf der Strecke vom Hause des Rentiers Voß bis zum Hause des Klempnermeisters Stender abzulehnen. – Dem Bauunternehmer Reese ist das Schneiden des Reths im Bordesholmer See zum Verkauf für die Gemeinde Bordesholm übertragen; das Reth soll zum 1. Mai zum Verkauf fertig stehen. Ferner ist eine Kommission gewählt, welche die erforderlichen Maßnahmen zur wirtschaftlichen Ausnutzung des Sees zu treffen hat; sie besteht aus den Herren Kaufmann Sothmann, Sägereibesitzer H. Freese und dem Gemeindevorsteher als Vorsitzenden. Als Preise für die Angelkarten werden festgesetzt: für Dauerkarten (Jahreskarten) 10 Mk. für Tageskarten 0,50 Mk. – Zur Bestreitung des Gemeindezuschusses zu den Kosten der Verpflegung der Flüchtlinge soll eine Anleihe von 5000 Mk. aufgenommen, diese mit 4 ½ Prozent verzinst und mit 5 Prozent amortisiert werden. – Mit der ständigen Überwachung des von der Gemeinde mit dem 1. April d. Js. übernommenen hiesigen Gas-

werks ist der hier von früher her schon bekannte Ingenieur Herr Rosenboom aus Wandsbek betraut.

Die Freiwillige Feuerwehr Bordesholm hielt am Sonntag eine Übung ab, an welche sich die Generalversammlung anschloß. Für den verstorbenen Kassierer wurde Spinnereibesitzer Tönsfeld und für den verstorbenen Schriftführer Kanzlist Bielenberg gewählt. Von den 52 aktiven Mitgliedern befinden sich 31 im Felde.

Organist a. D. Joachim Wittmaack ist nach langem schwerem Leiden im Alter von 77 Jahren gestorben.

Diebstahl. In der Nacht zum Dienstag sind in der Sägerei von Gebrüder Freese, hierselbst, von Dieben mehrere große gute Treibriemen gestohlen. Die Besitzer setzen eine Belohnung auf Ermittlung der Diebe aus.

Molfsee. Am Montag kam in dem Viehhaus des Hufners Johann Schulz Feuer zum Ausbruch, jedoch konnte sämtliches Vieh gerettet werden. Verbrannt sind einige Fuder Heu. An der Brandstelle waren die Feuerwehren Molfsee und Voorde zur Hilfestellung erschienen.“ (KrB vom 23.04.1915)



Den Heldentod fürs Vaterland starb im Feldlazarett
Bouillonville am 9. April infolge seiner erlittenen
schweren Verwundung durch Granatsplitter unser
lieber hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und
Onkel, der Einzähr.-Kriegsfreiwillige

Johannes Butenschön

in seinem 21. Lebensjahre, tiefbetrauert und schmerz-
lich vermißt von den Hinterbliebenen.

**Hans Butenschön und Frau,
nebst Kindern.**

Bordesholm, den 22. April 1916.

KNN vom 24.04.1915

Bordesholm, 26. April:

Die Gemeindevertretung beschloß, zur Bestreitung des Gemeindevorschusses zu den Kosten der Verpflegung der ostpreußischen Flüchtlinge eine Anleihe vom 5000 Mark aufzunehmen.“ (KNN vom 27.04.1915)

Nachruf.

Am 23. April entschlief nach langem, schwerem
Leiden unser Kamerad, der Hufner

Hans Ehnike

im Voerde im vollendeten 81. Lebensjahr.

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein wohl-
wollendes Mitglied unseres Vereins. Sein Andenken
werden wir in Ehren halten.

Kriegerverein für Voerde und Umgegend.

Beerdigung am Sonntag 3 Uhr nachmittags.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen starb unerwartet mein lieber Mann
unser Vater, Schwiegervater und Großvater, der
Altentzler

Chr. Delfs

in seinem 81. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen
Ww. Marie Delfs, geb. Fimbeck
nebst Kindern und allen Angehörigen.

Mölnen, den 23. April 1915.

Beerdigung am Sonnabend, den 1. Mai, nachts
3 Uhr vom Sterbehause aus.

KNN vom 30.04.1915

Kreis Bordesholm, 1. Mai:

„Der Kreisausschuß hat beschlossen, die Ausfuhr von Kartoffeln aus dem Kreisgebiet zu untersagen.“ (KNN vom 02.05.1915)

Am 8. Juli 1915,

vormittags 11¹/₂ Uhr,

wird durch das unterzeichnete Gericht das in Bordesholm belegene, dem Gastwirt Adolf Christian August Bustorff in Bordesholm gehörige Grundstück Rätnerstelle Nr. 35 (Gastwirtschaftsgewese), groß 3,80,18 ha mit 9,88 Tlr. Reinertrag und 1764 *M* Nutzungswert zwangsweise versteigert.

Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger wird verwiesen.

Bordesholm, den 27. April 1915.

Königliches Amtsgericht.

Am 15. Juli 1915,

vormittags 11¹/₂ Uhr,

werden durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle die in Boorde belegenen, dem Makler Jürgen Lüders in Boorde gehörigen Grundstücke

Abschiedswiese und Krähenwohld
zwangsweise versteigert.

Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger wird verwiesen.

Bordesholm, den 1. Mai 1915.

Königliches Amtsgericht.

KrB vom 07.05.1915

Bordesholm, 12. Mai:

„**Das Eiserne Kreuz** erhielt der Feldwebel-Leutnant beim 85. Infanterie-Regiment Hermann Hauschild aus Mühbrook und W. Butscher aus Bordesholm.“ (KrB vom 13.05.1915)

Bordesholm, 20. Mai:

„**Gemeindevertretersitzung.** Am Freitag, den 14. dieses Monats, hielt die hiesige Gemeindevertretung eine Versammlung im Alten Haidkrug ab, in der folgendes verhandelt wurde: 1. der Voranschlag des hiesigen Haushaltsplans für das Rechnungsjahr vom 1. April 1915 bis dahin 1916 ist in Einnahme und Ausgabe auf 75 000 Mark festgelegt. Beschlossen ist zur Deckung des Steuerbedarfs die Einkommens- und Betriebssteuer mit Zuschlägen in Höhe von 140 Prozent, die Gewerbesteuer mit 175 Prozent und die Grund- und Gebäudesteuer mit 230 Prozent zu belassen, welche aufgebracht werden durch eine Grundwertsteuer in Höhe von 3 ½ Prozent des geschätzten Werts. Die Belastung mit Realsteuern beträgt im Durchschnitt 210 Prozent. 2. die Preise für Angelkarten sind für Tageskarten für Angeln vom Ufer aus auf 40 Pfg., vom Boot aus auf 75 Pfg., für Jahreskarten vom Ufer aus auf 6 Mark und vom Boot aus auf 10 Mark festgesetzt. 3. Gegenüber dem Antrag der Gemeinde Hoffeld auf Auflösung des Gesamtschulverbandes Bordesholm – Hoffeld, verhielt sich die Gemeindevertretung ablehnend. Für den eventuellen Fall wäre in Erwägung zu ziehen, ob nicht zur Abhilfe des Übelstandes des weiten Schulweges für die Gemeinde Hoffeld die Einführung einer ungeteilten Schulzeit geboten sei. 4. Zur Deckung des bei der Übernahme des Gaswerks erforderlichlich gewesenen Kapitals soll eine Anleihe von 10 000 Mark aufgenommen werden. 5. Die Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten der Gasrohrlegung nach dem früher Wille'schen Grundstück wurde abgelehnt.

Von der Schule. In der letzten hiesigen Schulvorstandssitzung sind dem hiesigen Maurermeister P. Nielsen hierselbst als Mindestfordernden die Umbauarbeiten in dem alten Schulhause im Ortsteil Eiderstede übertragen. Der hiesigen freiwilligen Feuerwehr soll zur Unterbringung von Feuerwehrgerätschaften ein Teil der alten Schulkasse im Ortsteil Eiderstede bedingungsweise gegen Miete überlassen werden. Der Antrag der Gemeinde Hoffeld auf Auflösung des Gesamtschulverbandes Bordesholm – Hoffeld ist von dem Schulverband abgelehnt. Dem Kätner Kanopka hierselbst ist die Abfuhr der Fäkalien bei der neuen Schule bis auf weiteres übertragen und zwar für 5 Mark pro Eimer im Jahr bei wöchentlich einmaliger Abfuhr.

Der früheren Schulreinerin ist aus Anerkennung für langjährige treue Dienste ein entsprechender Geldbetrag aus der Schulkasse gewährt.

Kriegsgräber. Aus dem Felde gelangt an das Rote Kreuz die Anregung, für die zahlreichen Kriegsgräber Blumensamen an die Truppenteile zu versenden. Wir geben diesem pietätvollen Wunsch gern Ausdruck und hoffen auf seine Erfüllung um so mehr, als die Versendung des Blumensamens keine Schwierigkeiten bereitet. Auch die Rotekreuzzentralsammelstelle am Hausvogteiplatz Nr. 11 in Berlin ist gern bereit, die Überweisung zu übermitteln.

Das Eiserne Kreuz erhielt der Offizier-Stellvertreter Hans Köbke aus Bordesholm.

Wattenbek. Der hiesigen Windmühle des Monteurs J. Jürgens in Kiel hat ein Dieb in der Nacht von Montag auf Dienstag einen Besuch abgestattet. Durch ein von ihm herausgenommenes Fenster ist derselbe in die Mühle hineingestiegen und hat derselbe einen Treibriemen, ein Messinglager und zwei Schraubenschlüssel mitgenommen.

Schmalstede. In der Nacht vom 17. auf den 18. d. Mts. ist bei der Gastwirtin Katharina Stange hierselbst ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Dieb ist durch ein Fenster, welches er anbohrte, um die Haken zurückzustoßen, eingestiegen, und hat aus der Gaststube eine Kiste Zigarren, eine Flasche Bittern, eine Flasche Likör sowie die Ladenkasse mit 20 Mk. gestohlen.“ (KrB vom 21.05.1915)

Bordesholm, 27. Mai:

„**Auszeichnung.** Franz von Fischer-Benzon aus Bordesholm, Feldunterarzt, in einem hannoverschen Infanterie-Regiment, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse für hervorragende Leistungen auf dem Kriegsschauplatz in Flandern.

Großfeuer. In Bordesholm wurde am Dienstagabend um 10 Uhr der Ausbruch eines gewaltigen Feuers beobachtet. Die Feuersignale ertönten, da man glaubte, daß das Feuer in der Nähe sei. Es konnte aber festgestellt werden, daß der Brand auf dem Herrn Gutsbesitzer von Bülow gehörigen Gute Bothkamp wütete. Das Feuer entwickelte sich in den Stallungen und griff von dort auf ein großes Gebäude über, in dem die zum Gute gehörigen Fuhrwerke untergebracht wurden. Als die Wehren mit den Löschgeräten zur Stelle waren, standen die erwähnten Gebäude bereits an allen Ecken und Enden in Flammen, so daß die Rettung vollständig ausgeschlossen war. Die Mannschaften beschränkten ihre Tätigkeit zunächst auf den Schutz der

Nachbargebäude und hatten hiermit einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Die später in Angriff genommenen Arbeiten zum Ablöschen des Brandes nahmen die aus der Umgebung herbeigeeilten Wehren noch lange Zeit in Anspruch. Wodurch das Feuer entstanden ist, ließ sich nicht feststellen.

Blumenthal. In der Nacht am Sonnabend vor Pfingsten wurde bei dem Stellmacher Neumann in Blumenthal ein großer, schwerer Einbruchdiebstahl verübt. N. hat ein Rauchhaus, in welches die Diebe sich durch Ausbrechen eines Fensterflügels Eingang verschafften. Dann wurde eine große Menge Rauchwaren, wie Schinken, Schultern, Speckseiten und Mettwürste, hinausbefördert und weggeschafft. Vieles davon gehörte anderen Leuten, die dort räuchern ließen, ein Teil dem N. selber. Die Diebe kennt man noch nicht, doch ist am Tage vorher ein fremder Mann dort gewesen, der sich die Örtlichkeit auffällig in Augenschein genommen hat. Es wäre zu wünschen, daß die frechen Einbrecher bald gefaßt würden und ihnen ihre große Beute möglichst wieder abgenommen werden könnte.

Mühbrook. Goldene Hochzeit feierten am ersten Pfingsttag die Eheleute Altenteiler Joachim Schmidt in Mühbrook.“ (KrB vom 28.05.1915)

Bordesholm, 3. Juni:

„**Die Nachtfröste** der letzten Tage haben leider in den Gärten und auf den Feldern mancherlei Schaden angerichtet. Besonders die Kartoffeln und Bohnen haben sehr gelitten.

Ertappter Dieb. Bei der Witwe P. hier stieg eine Mann heimlich in die Speisekammer und packte zahlreich Eßwaren in einen Korb. Er wurde aber entdeckt und floh unter Zurücklassung seiner Beute. Später gelang es dem Gendarmeriewachtmeister Carstens von hier, den Täter zu verhaften. Beim Verhör stellte sich heraus, daß der Bursche auch wegen schweren Diebstahls steckbrieflich verfolgt wurde und sich von seinem Truppenteil heimlich entfernt hatte. Er stammt aus Kiel.

Einfeld. Schwer betroffen wurde die Familie des hier wohnenden Missionsinspektors Ihloff. Von dem zum Heeresdienst im Felde hinausgezogenen vier Söhnen sind bereits drei den Heldentod gestorben.“ (KrB vom 04.06.1915)

Kreis Bordesholm, 15. Juni:

„Die Schulvorstände werden vom Kgl. Schulvisitorium des Kreises Bordesholm angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß in die alljährlich aufzustellenden Haushaltsanschläge ein Betrag für die Erweiterung der Schul-

bibliotheken eingestellt wird. Für einklassige Schulen genügt ein Betrag von 10 Mk., für zweiklassige von 15 Mk. Und für dreiklassige ein Betrag von 20 Mk. Und für jede weitere Klasse 5 Mk. mehr. Ferner empfiehlt es sich, für die Vertretung von Lehrern einen Betrag in den Haushaltsanschlag einzustellen.“ (KNN vom 16.06.1915)

Bordesholm, 17. Juni:

Beförderung. Der Offizier-Stellvertreter Hans Köbke aus Bordesholm wurde zum Leutnant d. R. gefördert.

Weibliche Postangestellte. Wie uns mitgeteilt, werden vom hiesigen Postamt jetzt auch Frauen im Bestelldienst Verwendung finden. Meldungen sind dort persönlich anzubringen.“ (KrB vom 18.06.1915)

Kreis Bordesholm, 19. Juni:

„In *Blumenthal* wurde bei dem Hufner Nehlsen nachts ein Einbruch verübt. Als der Dieb bereits acht Hühnern die Köpfe abgeschnitten hatte, wurde er überrascht; auf der Flucht wurde er festgenommen. – Mit dem Mähen von Klee ist in diesen Tagen begonnen worden.“ (KNN vom 20.06.1915)

Bordesholm, 24. Juni:

„Auszeichnung. Der Vizefeldwebel Christian Sühpkke von hier, ein Sohn des Zimmermanns Friedrich Sühpkke, wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatz für hervorragende Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Das Eiserner Kreuz 2. Klasse erhielt er bereits vor längerer Zeit.

Goldene Hochzeit. Heute Donnerstag begehen Herr Klempnermeister Fritz Schlüter und Frau das Fest der Goldenen Hochzeit in Gesundheit und geistiger Frische. Wir gratulieren.

Das hiesige Gefängnis hat schon seit längerer Zeit keine Insassen, ein Zeichen, daß auch unter Landstreichern aufgeräumt ist und dieselben jetzt dem Vaterlande sich nützlich erweisen müssen.“ (KrB vom 25.06.1915)

Groß-Flintbek, 1. Juli:

„Gestern ist Pastor Langreen-Großflintbek in den Ruhestand getreten nach 45jähriger Amtszeit, davon 36 Jahre in Großflintbek. Bei seinem Scheiden aus dem Amte wurden ihm mancherlei Ehrungen erwiesen. Das Kirchenkollegium schenkte ihm mehrere Bilder und das Bild des Pastors soll in der Kirche aufgestellt werden. Der Lehrerverein Großflintbek

schenkte seinem Ortsschulinspektor eine Standuhr. Pastor Langreen stiftete der Kirche ein Kruzifix für den Altar. Herr Pastor Langreen gedenkt seinen späteren Wohnsitz in Bordesholm zu nehmen.“ (HC vom 02.07.1915)

Todesanzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber, guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Altenteiler

Hans Carsten Götsche

Kampfgenosse von 1848,
im 84. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Wilhelm Götsche, Grossbuchwald,
Gustav Götsche u. Frau geb. Eggers, Ingeberg,
Brüning u. Frau geb. Götsche, Grossbuchwald,
Wilh Brüning u. Frau geb. Götsche, Kleinbarkau,
Hermann Götsche u. Frau geb. Hammeister, Nettelsee,
August Götsche u. Frau geb. Brügger, Kiel,
Gustav Ricken u. Frau geb. Götsche, Grossbuchwald,
und Kindeskinde.

Die Beerdigung findet am 6. Juli, vormittags 12 Uhr, vom Sterbchause nach Brügge statt. Trauerfeier 12½ Uhr in der Brügger Kirche.

KNN vom 04.07.1915

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzer Krankheit starb heute unerwartet mein lieber guter Mann, meiner zwai Kinder treu-sorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Hutner

Christian Plambek

im 58. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Frau Magda Plambek geb. Spiering
und Kinder nebst Familie.

Grossflintbek, den 2. Juli 1915.

Von Kondolenzbesuchen bitte abzusehen. Die Beerdigung wird später bekanntgegeben.

KNN vom 04.07.1915

Groß-Buchwald, 5. Juli:

„Der Kampfgenosse von 1848/51, Altenteiler Hans Carsten Göttsche, ist im 84. Lebensjahre gestorben.“ (KNN vom 06.07.1915)

Bordesholm, 8. Juli:

„**Grevenkrug.** Bei dem Hufner H. Butenschön hat ein Wiesel arg unter dem Geflügel gehaust. Der kleine Räuber hat dort 14 junge Enten und 7 junge Gänse totgebissen.

Blumenthal. Dem Hufner Reimers wurden während der letzten Woche nächtlicherweise über 40 Hühner gestohlen. Von den Tätern fehlt leider noch die Spur.

Groß-Flintbek. Herr Kirchenpropst Riewerts (Neumünster) überbrachte dem in den Ruhestand übergetretenen Pastor Langreen den Roten Adlerorden vierter Klasse. Herr Pastor Langreen wird seinen ferneren Wohnsitz in Bordesholm am Bahnhof nehmen.

Einfeld. Beim Baden ertrunken ist am Sonntagnachmittag im Einfeld See der Sohn des Gerbers Joseph Wannagat. Nach längeren Bemühungen gelang es, die Leiche zu finden.“ (KrB vom 09.07.1915)

Bordesholm, 11. Juli:

„Seit einiger Zeit hat das hiesige Postamt weibliche Kräfte zur Postbestellung eingestellt, die ihres Amtes in zufriedenstellender Weise walten. – In letzter Nacht und heute morgen fiel hier recht ergiebiger Regen, der Wiesen, Weiden und Feldern gut tun wird. Die Knollen unter den Frühkartoffeln sind weniger zahlreich aber sehr groß und fest in diesem Jahr, sodaß das Minus durch die Güte der Frucht ausgeglichen wird.“ (HC vom 12.07.1915)

Bordesholm, 16. Juli:

„Den Bäckern und Händlern wurde bis auf weiteres gestattet, Zwieback ohne Brotmarken zu verkaufen.“ (HC vom 16.07.1915)

Bordesholm, 16. Juli:

„Das Russenlager am Dätgener Moor, in dem 250 Russen untergebracht waren, ist wieder geräumt worden. Die Gefangenen sollen landesweit zu Erntearbeiten Verwendung finden.“ (KNN vom 17.07.1915)



KNN vom 18.07.1915

Bordesholm, 17. Juli:

„Gemeindevorsteher Crauel, hier, wurde auf weitere sechs Jahre zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Bordesholm ernannt.“ (KNN vom 18.07.1915)

Bordesholm, 18. Juli:

„Die wilden Kaninchen haben sich in dieser Gegend derartig vermehrt, daß sie zu einer wahren Kalamität geworden sind. Garten- und Feldfrüchte, die nicht ganz besonders geschützt sind, werden mit Stumpf und Stiel von diesen gefräßigen Nagern vertilgt. Nur ein allgemeines energisches Vorgehen zur Vertilgung dieser Schädlinge kann Wandel schaffen.“ (HC vom 19.07.1915)

Mielkendorf, 19. Juli:

„Am hellen Tage, während die Hausbewohner im Felde beschäftigt waren, drangen Diebe nach Einschlagen eines Fensters in die Wohnung des Landmannes Gehl in Mielkendorf und stahlen zwei Paar fast neue langschäftige Herren- und ein Paar Damentiefel sowie aus der Speisekammer Räucherwaren.“ (KNN vom 20.07.1915)

Bordesholm, 22. Juli:

„Der hiesigen Volksschule wurde von Sattlermeister Butscher hierselbst eine Kopie des berühmten Gemäldes „Jesu Einzug in Jerusalem“ zum Geschenk gemacht. Original, 7 Fuß lang und 5 Fuß hoch, von J. F. Overbeck, befindet sich in der Marienkirche in Lübeck.“

Sieben Söhne im Felde. Von den 9 Söhnen des Malermeisters Grünewald stehen 7 im Felde und sind alle bisher unverletzt geblieben bis auf den Ältesten, der eine leichte Handverwundung hat.

Die Honigernte verspricht eine ganz vorzügliche zu werden. Das Schleudern des Weißen Honigs hat begonnen, und es sind schon große Mengen auf den Markt gekommen. Die Ware ist von vortrefflicher Beschaffenheit. Das sonnige Wetter und die Überfülle an Blüten im ungewöhnlich warmen Kriegsjahr haben günstig gewirkt. Der gute Ausfall kommt unseren Verwundeten zugute. Viele Imker haben den Lazaretten große Mengen zugesandt und dadurch unseren Kranken und genesenden eine Erquickung beschert.“ (KrB vom 23.07.1915)

Bordesholm, 24. Juli:

„Der Wirteverein für Bordesholm und Umgebung wählte an Stelle des verstorbenen Gastwirts Butenschön Gastwirt Christian Kaack-Bordesholm-Eiderstede zum 1. Vorsitzenden.“ (KNN vom 25.07.1915)

Bordesholm, 29. Juli:

„**Von der hiesigen Gemeindevertretung** wurde am 23. d. Mts. an Stelle des verstorbenen Gastwirts Butenschön der Spinnereibesitzer Tönsfeldt hierselbst als Vorstandsmitglied der Bordesholmer Gemeindesparkasse gewählt.

Ein alter Achtundvierziger. Am 27. Juli wurde der Postbote a. D. Gier zur letzten Ruhe gebracht. Er erreichte ein Alter von 87 Jahren. Er war einer von den wenigen, die noch übrig sind von den Teilnehmern der Kämpfe 1848. An der Beerdigung beteiligten sich die Kriegsvereine von 1848 und 1870 sowie der Verein ehemaliger Soldaten mit ihren Fahnen.

Voorde. Bei der heute stattgefunden Pastorenwahl wurde Pastor Tams aus Kappeln gewählt.“ (KrB vom 30.07.1915)

Großflintbek, 30. Juli:

„Bei der gestern hier abgehaltenen Neuwahl des Pastors als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Pastors Langreen wurde Pastor Tams-Kappeln mit 81 Stimmen gewählt.“ (KNN vom 31.07.1915)



Todesanzeige.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief nach schwerer Krankheit auch meine liebe Schwiegermutter

Frau Sophie Schramm

geb. Linde

im Alter von 70 Jahren:

Um stille Teilnahme bittet auch im Namen der Familie

Marie Claussen-Finks.

Bordesholm, den 31. Juli 1915.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. August, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbeause aus statt.

Trauerfeier im Hause um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

HC vom 31.07.1915



Am 17. Juli starb den Heldentod fürs Vaterland unser Kamerad Herr

Otto Hammerich

Reservist im Fusilier-Regt. „Königin“.

Er war uns allen ein lieber Kamerad, und wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Kameraden vom Krieger-Verein
Dätgen und Umgegend.**

KNN vom 05.08.1915

Schönhorst, 7. August:

„Erbpächter Aug. Petersen ist zum Gemeindevorsteher und Gastwirt Chr. Schlotfeldt zum Gemeindevorsteher-Stellvertreter der Gemeinde Schönhorst wiedergewählt und bestätigt worden.“ (KNN vom 08.08.1915)

Kreis Bordesholm, 7. August:

„Halbhufner Klaus Gnutzmann in Sprenge wurde zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Molfsee ernannt.“ (KNN vom 08.08.1915)

Bordesholm, 12. August:

„Das **Eiserne Kreuz** erhielt der Vizefeldwebel Christian Giese, Sohn des Herrn Pastor Giese, Bordesholm. Der Ausgezeichnete wurde auf dem östlichen Kriegsschauplatz zum zweiten Mal verwundet. Seine erste Verwundung erhielt er im Anfang des Krieges in Belgien.“ (KrB vom 13.08.1915)

Kreis Bordesholm, 13. August:

„Über das Barfußgehen der Kinder schreibt ein Rektor: Das Barfußgehen der Schulkinder, das der Kultusminister empfohlen hat, ist nicht – wie es den Anschein haben könnte – bisher in allen Schulen verpönt gewesen. Während meiner langjährigen unterrichtlichen Tätigkeit in ländlich und auch zum Teil städtischen Verhältnissen habe ich stets das Barfußgehen der Kinder nicht nur geduldet, sondern auch bei den Kollegen empfohlen, und zwar wegen seiner mannigfaltigen Vorzüge als da sind: Förderung der Gesundheit, Abhärtung und Entgegenwirkung gegen Verzärtelung, sowie auch Ersparnis an Fußzeug. - Für die Schule kommt noch hinzu der Vorzug der leichteren Beweglichkeit, des ruhigen Gehens und Vermeidung des Pantoffelklapperns. In die Schulräume wird wenig Schmutz hineingetragen und übelriechende Strümpfe und Schuhe bleiben fern. Die Befürchtung mancher Lehrer, daß der Unordnung und Vernachlässigung der Körperpflege durch das Barfußgehen Vorschub geleistet wird, vermag ich nach meinen Erfahrungen nicht zu teilen; selbstverständlich darf es an Ermahnung zum öfteren Waschen der Füße nicht fehlen. Ein behördliches Verbot des Barfußgehens der Schulkinder hat übrigens bisher noch nicht bestanden.“ (HC vom 16.08.1915)

Kreis Bordesholm, 16. August:

„Die Familie Danielsen aus Grevenkrug, jetzt in Blumenthal wohnhaft, ist durch den Krieg schwer getroffen worden. Von den sechs Söhnen, die

im Felde standen, haben drei, Johann, Fritz und August, den Heldentod erlitten.“ (KNN vom 17.08.1915)



KNN vom 20.08.1915

Bordesholm, 18. August:

„Ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich gestern am Bordesholmer Bahnhof. Der Maurermeister P. Nielsen war mit der Reparatur des Ziegeldaches der Bustorfschen Durchfahrt beschäftigt, als das Dach durchbrach, Nielsen durch dasselbe auf den Boden stürzte, diesen durchschlug und mit gebrochenem Genick auf dem Pflaster der Durchfahrt liegen blieb. – Hier herum ist überall die Roggenernte beendet und schon mit dem Dreschen begonnen. Man ist mit dem Resultat recht zufrieden. Der Graswuchs in den Wiesen und Kleekoppeln verspricht auch noch eine gut Nachmaht, wenn die Witterung günstig ist. Die gefürchtete Kartoffelkrankheit macht sich noch nicht bemerkbar, so daß auch hier eine tadellose Ernte in Aussicht steht.“ (HC vom 19.08.1915)

Bordesholm, 19. August:

„**Gemeindevertretersitzung.** An Freitag, den 13. d. Mts. fand eine Gemeindevertretersitzung im Alten Haidkrug hierselbst statt. Die auf die Tagesordnung gesetzten Gegenstände wurden wie folgt erledigt. 1. Nach Vorlage einer Rentabilitätsberechnung über die beantragte Gasrohrerweiterung nach dem Neuen Haidkrug wurde beschlossen, im Prinzip der Erweiterung zuzustimmen. Es sollen demnach Angebote zur Ausführung der Arbeiten

eingeholt werden. 2. Mitte September soll mit der Straßenbeleuchtung begonnen werden. Die Laternen werden bis etwas nach 10 Uhr brennen, jedoch wird die Hälfte derselben ausgeschaltet. Außer den vorhandenen Laternenwärtern werden noch 2 Personen für das Anzünden und Auslöschten der Laternen angestellt. Der bei der Auffahrt zum Gaswerk umgefahrene Laternenpfahl soll wieder in der Mitte zwischen der Auffahrt zu Gnutzmann`s Grundstück und dem Grundstück der Frau Oden aufgestellt werden. 3. Um die Wassergrube auf dem Gaswerkgrundstück wird eine Einfriedigung aus 1 Meter hohen Pfählen mit 4reihigen Drähten hergestellt und bei dem Einlauf des Rohres eine Stirnmauer aufgeführt. 4. Anstelle des verstorbenen Rentiers Köbke wurde der Marine-Stabs-Ingenieur a. D. D. Green als Mitglied der Gesundheitskommission gewählt. 5. Ein Koksverkauf auf dem Gaswerk zu ermäßigtem Preise soll nicht mehr stattfinden; wenn eine Notlage eintreten sollte, so wird die Unterstützung erhöht werden.

Schwer getroffen durch Verluste im Kriege ist die Familie Danielsen aus Grevenkrug. Von dem im Felde stehenden 6 Söhnen sind bereits 3 gefallen.

Das eiserne Kreuz erhielt der Arbeiter Detlef Rixen aus Wattenbek bei Bordesholm.

Beförderung. Zum Vizefeldwebel befördert wurde hier Otto Winkelmann, Sohn des Herrn Kreisaußschußsekretärs Winkelmann.

Ein ungetreuer Postausshelfer. Bei der Post in Bordesholm fand infolge des durch die Einberufung zum Heer entstandenen Personal mangels der Zimmermann Joachim H. Beschäftigung als Landbriefträger. Nach einigen Monaten stellte sich heraus, daß er recht arge Unregelmäßigkeiten begangen hatte. Er zahlte verschiedene Gelder nicht aus, die ihm übergeben waren, auch zahlte er Gelder nicht bei der Post ein, wie ihm von den Absendern aufgetragen war. Es befanden sich unter den veruntreuten Beträgen auch solche, die von Kriegern aus dem Felde eingesandt worden waren. H.`s Familie hat schließlich vollen Ersatz geleistet. Wieviel er im ganzen unterschlagen hatte, ließ sich nicht genau feststellen. Es sind etwa 200 Mk. gewesen. H., der sich nun zu verantworten hatte, gab früher seine Verfehlungen zu. Jetzt behauptet er, er habe verschiedentlich Fehlbeträge zu verzeichnen gehabt und infolgedessen die Zahlungen nicht ordentlich erledigen können. Das Gericht verurteilte den Angeklagten, der auch verschiedentlich Quittungen gefälscht hatte, zu fünf Monaten Gefängnis.“ (KrB vom 20.08.1915)



HC vom 24.08.1915

Bordesholm, 25. August:

„Ausgebrochen aus dem Gefängnis ist in der letzten Nacht ein wegen Sittenverbrechens in Haft befindlicher Mensch, der in Brügge seine Verfehlungen begangen hatte. – Der letzte Sonntag brachte unserem Ort wieder lebhaften Fremdenverkehr und sind es namentlich Neumünsteraner, die Bordesholm aufsuchen.“ (HC vom 25.08.1915)

Bordesholm, 26. August:

„**Beförderung.** Zum Leutnant der Reserve befördert wurde Herr Otto Winkelmann, Sohn des Herrn Kreisausschußsekretärs Winkelmann in Bordesholm.

Einbruch. In vergangener Nacht wurde bei Herrn Rentier Deinert ein Einbruch verübt. Der Dieb hat in der Veranda ein Fenster angebohrt und gelangte von hier aus in das Wohnzimmer. Dort durchsuchte er alle Schiebläden und stahl Silberzeug, Zigarren usw. Nachdem sich der Einbrecher im Zimmer an Kaffee und Kuchen gütlich getan hatte, verschwand er mit seiner Beute. Leider fehlt bis jetzt jede Spur von ihm.“ (KrB vom 27.08.1915)

Bordesholm, 30. August:

„Steckbrieflich gesucht wird der Schlosser Wilhelm Lupke. Er führt auch den Namen Splettstößer. Er hat sich wegen Sittlichkeitsverbrechen zu verantworten.“ (HC vom 30.08.1915)



HC vom 31.08.1915

Bordesholm, 2. September:

„**Kriegsauszeichnungen.** Gefreiter A. Sellmer aus Bordesholm, zur Zeit verwundet in einem Lazarett, erhielt für Tapferkeit vor dem Feinde das Eisene Kreuz; ebenso Sanitäts-Unterroffizier Hans Meves, Schwiegersohn von Herrn Adolf Dieckmann.

5-Pfennigstücke aus Eisen. Zu der vom Bundesrat beschlossenen Prägung von 5-Pfennigstücken aus Eisen wird amtlich gemeldet, daß die neuen Geldstücke so groß wie die alten sein werden. Der Rand ist gerippt und nicht wie bisher glatt. Das aus Stahl hergestellte neue Kriegsgeld wird im Laufe des Monats Oktober zur Auszahlung gelangen.“ (KrB vom 03.09.1915)

Bordesholm, 9. September 1915:

„**Gemeindevertreter-Sitzung.** Am Freitag, den 3. d. Mts., wurde von den Gemeindevertretern eine Sitzung im Alten Haidkrug hierselbst abgehalten. Es standen 8 Punkte auf der Tagesordnung, die in folgender Weise ihre Erledigung fanden: 1. die Wiederanstellung eines 2. Nachtwächters für den Winter wurde abgelehnt. 2. Die Verlängerung der Pachtverträge mit dem Forstfiskus a) über den Spritzenhausplatz und b) über die Benutzung des Weges durch den Wildhof wird beschlossen, und zwar zu a) auf 12 Jahre und zu b) auf 1 Jahr für eine Pachtsumme von je 2 M. 3. Dem Laternenwärter Persiehl wird ein Monatsgehalt von 25 M und für die erste Instandsetzung der Laternen 10 M bewilligt. 4. Beschlossen ist die Ausführung der Rohrlegung nach dem neuen Haidkrug unter der Bedingung, daß die Anschlußnehmer die Hausanschlüsse von der Straßengrenze an auf eigene Kosten ausführen lassen. 5. Von der Schlußrechnung der Central-Verwaltung von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken in Bremen bezüg-

lich des hiesigen Gaswerks hat die Versammlung Kenntnis genommen. 6. Als Mitglied der Beleuchtungskommission wird der Viehhändler F. Sinn hierselbst gewählt. 7. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, daß mit Steuerpflichtigen mit mehrfachem Wohnsitz gemäß § 49 und 50 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1890 verfahren werden soll.

Unfall. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich am vergangenen Sonntag. Baroness von Heintze, die Tochter des Herrn Landrats von Heintze, stürzte mit dem Rad in der Wildhofstraße, in der Nähe der Post so unglücklich, daß sie besinnungslos aufgehoben werden mußte. Glücklicherweise hat sich inzwischen der Zustand der Verletzten so gebessert, daß er zu Besorgnissen nicht mehr Anlaß gibt.

Eisernes Kreuz. Gefreiter Meyer, Sohn des Schornsteinfegermeisters Meyer in Bordesholm, erhielt für hervorragende Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz 2. Klasse.“ (KrB vom 10.09.1915)

Bordesholm, 23. September:

„**Nachtfroste.** Die letzten Nächte brachten uns Nachtfroste, sie kommen also noch vor Herbstanfang. Den letzten „Frühlingsfrost“ hatten wir am 20. Juni; darnach betrug die frostfreie Zeit dieses Jahr knapp ein Vierteljahr, gewiß ein seltenes Ereignis.

Liebestätigkeit der Schüler. Die Schüler der Schule Groß- und Kleinhairie pflückten 220 Pfund Brombeeren, die zu Limonade bereitet und den Reservelazaretten Neumünster überwiesen werden.

Dätgen. Schwer verunglückt ist der bei dem Hufner Christian Brüning beschäftigte Arbeiter Friedrich Cyrennes. Er stürzte beim Kornaufladen vom Wagen und trug lebensgefährlich Rückgratverletzungen davon, so daß er nach Kiel in die Klinik übergeführt werden mußte.

Groß-Flintbek. Pastor Tams wird am kommenden Sonntag durch Kirchenpropst Riewerts aus Neumünster in sein neues Amt hierselbst eingeführt.

Einfeld. Die Bildung einer Genossenschaft zur Bodenverbesserung von Ländereien zwischen Timmaspe und Einfeld wurde in Aussicht genommen. (Als) Termin zur Gründung der Genossenschaft ist der 25. September in Aussicht genommen.“ (KrB vom 24.09.1915)

Bordesholm, 30. September:

Auf dem Felde der Ehre sind gefallen Offiziersstellvertreter Christian Timm aus Schmalstede, Schwiegersohn des Herrn Lafrenz, Neuer Haid-

krug, sowie der Reservist Wilhelm Kähler, Sohn der Witwe Kähler in Bordesholm. Beim Gottesdienst der Kirche wurde ihrer am vergangenen Sonntag gedacht.

Silberne Hochzeit feierten gestern Herr Otto Drews und Frau in Bordesholm.

Gemeindevertretersitzung. In der von der hiesigen Gemeindevertretung am 24. d. Mts. in dem Alten Haidkrug abgehaltenen Sitzung wurden die auf der Tagesordnung stehenden Punkte in der folgenden Weise erledigt: 1. Antrag des Tierarztes Perl betr. Höherstellung seiner Garteneinfriedigung. Die Baukommission wird beauftragt, mit dem Antragsteller über die Angelegenheit zu verhandeln. 2. Antrag des Rentiers Clamer betr. Instandsetzung des Fußsteiges an der alten Landstraße. Es wurde beschlossen, die Mängel der alten Landstraße abzustellen. Die Baukommission wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen. 3. Antrag des Rentners Seidel betr. der Anlage einer Treppe zum Jugendspielplatz in der Nähe seines Grundstücks. Es wurde beschlossen, dem Antragsteller widerruflich zu gestatten, auf seine Kosten eine mit einem Handlauf versehene Treppe nach dem Jugendspielplatz unter der Bedingung anzulegen, dieselbe in ordnungsmäßigem Zustand zu erhalten und der Gemeinde jeden etwaigen Schadenersatzanspruch von der Hand zu halten. 4. [...] 5. Beschlußfassung über Verwendung von Gußröhren für die Erweiterung des Gasrohrnetzes anstatt der beschlossenen Verwendung von Mannesmannröhren. Es wurde die Verwendung von Gußröhren beschlossen. 6. [...] 7. Sonstiges: a. Betr. Anzünden und Auslöschen von Laternen. Es sind für das Anzünden und Auslöschen der Laternen je 8 Mark für den Monat bewilligt. b. Beschaffung von Merkblättern zum Säuglingsschutz. Es wurde beschlossen, 300 Merkblätter, von jeder Sorte 100 Stück, zu beschaffen und unentgeltlich zu verteilen.

Grevenkrug. Ein frecher Diebstahl wurde bei dem Hufner Voß in Grevenkrug verübt. Dort wurden rund 800 Mark gestohlen, und zwar zunächst 200 Mark und einige Tage später noch fast 600 Mark Es waren lauter Zwanzigmarkscheine.“ (KrB vom 01.10.1915)

Bordesholm, 7. Oktober:

„**Den Heldentod fürs Vaterland** erlitten auf dem östlichen Kriegsschauplatz der Wehrmann Gustav Steenfatt, Schwiegersohn des Herrn Neuborn und Frau in der Eckmannstraße, auf dem westlichen Kriegsschauplatz Heinrich Stoltenberg, Hoffeld, Sohn des Hufners August Stoltenberg.

Auszeichnung. Der Musketier Karl Beltermann, Sohn des Rentiers Beltermann hier, erhielt für tapferes Verhalten vor dem Feinde das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

Jubiläum Am Mittwoch feierte Herr Hauptlehrer und Organist Clausen hierselbst sein 25-jähriges Jubiläum im Schul- und Kirchendienst.

Kreis Bordesholm. In derselben Nacht wurde bei mehreren Gastwirten an der Hamburger Chaussee Einbruch verübt, so bei Harms und Bracker in Rotenhahn und bei Lessau und Blöcker in Grevenkrug. Während die Diebe, die zu Rad gewesen sind, an zwei Stellen verjagt wurden, haben sie auf den anderen Stellen geringe Beute gemacht. Bei Lessau in Grevenkrug haben sie unter anderem die Drähte zum Telephon abgeschnitten und versucht, den Geldschrank aufzubrechen. Die Einbrecher sind noch nicht ermittelt.

Groß-Harrie. Der frühere Landwirt, jetzige Altenteiler J. Rix und Frau feierten am Dienstag das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Der Jubilar ist 91, seine Frau 88 Jahre alt.“ (KrB vom 08.10.1915)



**Auf dem Felde der Ehre fanden den Heldentod
für das Vaterland meine langjährigen treuen Arbeiter**

Reservist Gustav Rosenberg
Bordesholm.

Reservist Detlef Rixen
Groß-Buchwald,

Wehrmann Karl Freese
Bönnhusen,

Wehrmann Gustav Steenfatt
Bordesholm.

**Ich werde den tapferen Kämpfern ein ehrendes
Andenken bewahren.**

Ernst Schlüter,
Kies- und Schotterwerke,
Bordesholm.

KNN vom 09.10.1915

Bordesholm, 14. Oktober:

„Auf dem Felde der Ehre gefallen ist der Gefreite August Harder, Zimmermann in Eiderstede-Bordesholm.

Beförderung und Auszeichnung. Briefträger Lammers wurde auf dem östlichen Kriegsschauplatz wegen Tapferkeit vor dem Feinde zum Unteroffizier befördert und mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Gemeindevertretersitzung. Am Sonnabend, den 9. d. Ms. hielt die hiesige Gemeindevertretung eine Sitzung im Alten Haidkrug ab, in der folgendes beraten und beschlossen wurde. [...] 3. Bezüglich der Nagelung eines Wahrzeichens ist beschlossen, ein solches in Form einer Tafel an der Linde anzubringen und die Einweihungsfeier am Sonntag, den 24. Oktober vorzunehmen, zu welcher Feier ein Komitee, bestehend aus den Herren Gemeindevorsteher Crauel, den Gemeindevertretern H. Freese, H. Schlotfeldt und Claus Rademann ernannt ist, welchem die Vorbereitung für die Feier übertragen ist. 4. Die Abänderung des Vertrages mit dem Forstfiskus über Mitbenutzung des Wildhofweges wurde in der Weise beschlossen, daß die Vertragsdauer von 6 Jahren auf 12 Jahre zu verlängern sei.

Eine Unsitte, die nachgerade zu Unfug ausartet, macht sich seit längerer Zeit mehr und mehr auf hiesigem Bahnhof bemerkbar. An den Sonntagabenden ist der Bahnhof während der Ankunft und Abfahrt der Züge derart von Menschen belagert, daß es den ankommenden Reisenden kaum möglich ist, durchzukommen. Es treiben sich dort besonders halbwüchsige Burschen und junge Mädchen herum, die weder Abfahrende verabschieden, noch Ankommende empfangen, also dort gar nichts zu tun haben. Es wäre wünschenswert, daß dem Treiben Einhalt geboten wird.“ (KrB vom 15.10.1915)

Todes-Anzeige.

Am Freitagabend den 8. d. Mts verstarb plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn und guter Bruder

Hans Kähler

im Alter von 20 Jahren. In tiefer Trauer

C. Kähler u. Frau geb. Schnack und Kinder.

Klein-Flintbek, den 12. Oktober 1915.

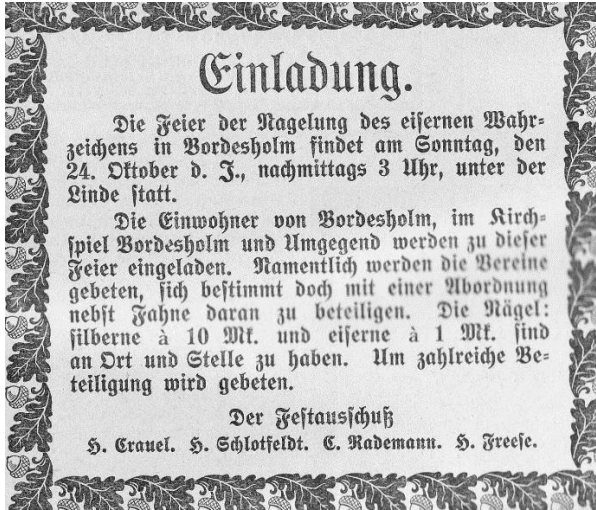
KNN vom 13.10.1915



KNN vom 13.10.1915

Bordesholm, 18. Oktober:

„Die Gemeindevertretung beschloß, auch hier ein Wahrzeichen zur Benagelung aufzustellen und zwar in Gestalt eines Kreuzes, das an der alten ehrwürdigen Linde angebracht werden soll und dessen Einweihung am 24. Oktober vorgenommen wird, unter Beteiligung sämtlicher Vereine. Der Betrag, der sich durch die Nagelung ergeben wird, ist natürlich auch für die Kriegshinterbliebenen bestimmt. Hoffentlich ist derselbe ein reicher. – Die Kartoffelernte ist hier aller Orten beendet und hat einen kaum erhofften Ertrag gehabt. Nicht nur die Qualität, sondern auch die Quantität befriedigt aus höchste. Auch der Korntrug war fast bei allen Kornarten befriedigend, so daß wir mit Gottes Hülfe dem Feinde ohne zu hungern, trotzen können. Das Gefangenenlager bei Dätgen ist jetzt mit gefangenen Franzosen, Belgiern und Engländern belegt, die Moorkulturarbeiten machen müssen. – Auf Antrag der Anlieger wird jetzt das Gasrohrnetz bis zum „Neuen Haidkrug“ erweitert und sollen die Arbeiten alsbald in Angriff genommen werden. Die Metalllieferung hatte hier ein recht gutes Ergebnis, da für fast 4000 Mk. zusammen kam. – Hier ist ein schöner Brauch eingeführt. An Sonntagen, nach dem Gottesdienste, werden zu Ehren für die bekannt gewordenen Gefallenen der Gemeinde eine halbe Stunde die Glocken geläutet. Leider sind die letzten Wochen nicht ohne Geläut gewesen und die Ehrentafel wird immer länger.“ (HC vom 18.10.1915)

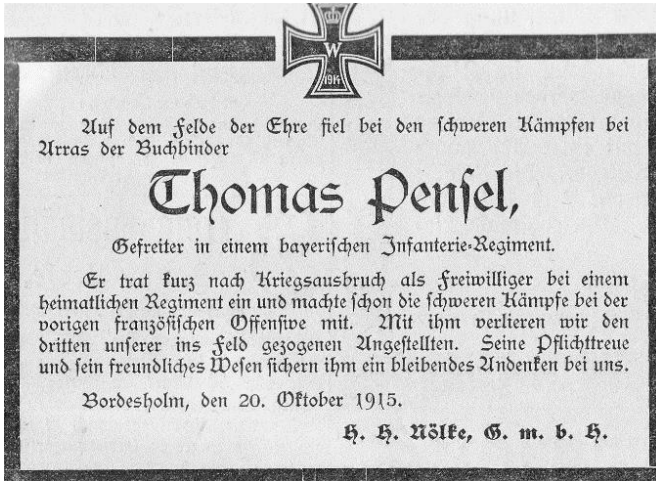


KrB vom 22.10.1915

Bordesholm, 24. Oktober:

„Heute Nachmittag um 3 Uhr fand unter der alten Linde hierselbst die feierliche Enthüllung und Einweihung des eisernen Wahrzeichens in Gestalt des Eisernen Kreuzes statt. Alle Vereine, die Jugendwehr und ein zahlreiches Publikum waren erschienen und nachdem der Ortsvorsteher Crauel einige Worte gesprochen hatte, hielt der Königl. Landrat, Herr Baron v. Heintze, die Weiherede in markigen Worten, die in einem begeisterten Hoch auf unser geliebtes Kaiserpaar ausklang. Gesang der Liedertafel sowie gemeinsamer Gesang hob die Feier. Eine stattliche Anzahl silberne sowie eiserne Nägel wurden gleich eingeschlagen, alles dränge sich zu diesem guten Werke. Da der Vorrat an silbernen Nägeln ziemlich rasch vergriffen war, wurden als vorläufiger Ersatz Messingnägel verwendet, die dann nachträglich durch silberne ersetzt werden sollen. Das Wahrzeichen selber ist sehr geschmackvoll auf eichener Tafel angebracht und an der alten Linde angebracht zur dauernden Erinnerung an diese große Zeit. Die Nagelung des heutigen Tages hatte ein Ergebnis von 1300 Mk. – In der Kirche war der heutige Gottesdienst dem 500jährigen Hohenzollernjubiläum geweiht, die Kriegsvereine nahmen geschlossen daran teil. Gesang des Kirchenchores verschönerte die Feier. – Von den beiden noch amtierenden Lehrern wurde der Oberlehrer, Herr Claußen, zur Infanterie gezogen, es ist aber reklamiert worden, da die 5klassige Schule durch einen Lehrer doch

nicht verwaltet werden kann. Herr Lehrer Dienelt, der wieder von seiner Krankheit hergestellt war, ist aufs neue erkrankt und scheidet daher beim Unterricht aus.“ (HC vom 25.10.1915)



Auf dem Felde der Ehre fiel bei den schweren Kämpfen bei Arras der Buchbinder

Thomas Pense,

Gefreiter in einem bayerischen Infanterie-Regiment.

Er trat kurz nach Kriegsausbruch als freiwilliger bei einem heimatlischen Regiment ein und machte schon die schweren Kämpfe bei der vorigen französischen Offensive mit. Mit ihm verlieren wir den dritten unserer ins Feld gezogenen Angestellten. Seine Pflichttreue und sein freundliches Wesen sichern ihm ein bleibendes Andenken bei uns.

Bordesholm, den 20. Oktober 1915.

H. H. Köfke, G. m. b. H.

KrB vom 22.10.1915



Am Tage nach seinen schweren Verwundungen, den 9. September, mußte auf dem Hauptverbandplatz zu Pouishany bei Grodno sein Leben lassen, unser lieber, herzenguter Sohn, Bruder und Schwager

Herrmann Schlotfeldt

Gefreiter in einem Feld-Artill.-Regiment, in seinem 27. Lebensjahre, schmerzlich betrauert und niemals vergessen von seinen Eltern und Geschwistern.

**J. Schlotfeldt und Frau,
H. Gnatzmann und Frau**
geb. Schlotfeldt,
Johannes Schlotfeldt.

Klein-Flintbek, den 15. Oktober 1915.

KNN vom 16.10.1915

Todes-Anzeige.

Am 17. Oktober, nachmittags 3 Uhr, entschlief nach schwerer, in Geduld getragener Krankheit mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, der Bodner

Hans Schnack

In tiefer Trauer

Ww. Marie Schnack geb. Gabriel
Hans Schnack, Lehrer, z. Zt. im Felde
Lene Schnack geb. Vosa.

Beerdigung am 22. Oktober, 3 Uhr nachmittags, in Brügge.

KNN vom 20.10.1915

Heute erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Hermann Stühmer

in seinem 33. Lebensjahre in Schleswig plötzlich und unerwartet sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. Okt., nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Bordesholmer Kirchhofs aus statt.

Trauerfeier in der Bordesholmer Kirche.

Hoffeld, den 19. Oktober 1915.

D. Stühmer und Frau nebst Brüdern.

KNN vom 20.10.1915



Dem Heldentode fürs Vaterland starb am 14. Okt auf dem westlichen Kriegsschauplatz mein langstgeliebter Mann, meiner beiden Kinder treusorgender Vater, unser einziger Sohn, Schwiegersohn und Schwager, der

Ersatz-Res. Ernst Först.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Först, geb. Gutzmann,
u. Kinder
Helm. Först u. Frau
Cl. Gutzmann u. Frau
u. Kinder.

Remdehols h. Voorde, den 24. Oktober 1915.

Du hast gekämpft fürs Vaterland,
Wie war der letzte Abschied schwer,
Nun ruhest du in Flandernland,
Doch sehen wir uns hier nicht mehr.
Du warst so gut, du starbst so früh,
Wer dich gekannt, vergißt dich nie,
Doch dir ist wohl, uns siebt der Schmerz,
Denn ruhe sanft, geliebtes Herz.

KNN vom 28.10.1915

Bordesholm, 28. Oktober:

„**Nagelung des Wahrzeichens.** Zu der Enthüllungsfeier des Kriegswahrzeichens hatte sich am vergangenen Sonntagnachmittag die Einwohnerschaft des Ortes und Kirchspiels Bordesholm unter unserer alten, ehrwürdigen Linde zahlreich eingefunden. Nachdem die Vertreter mit ihren Fahnen sich in geschlossenem Zuge eingestellt hatten, begrüßte Herr Gemeindevorsteher Crauel die Versammlung, dankte für das zahlreiche Erscheinen und empfahl, sich an der Nagelung des Wahrzeichens, deren Ertrag den Hinterbliebenen unserer tapferen Krieger zugute kommen soll, zahlreich zu beteiligen. Hierauf nahm der Königliche Landrat, Herr Baron von Heintze, das Wort und wies in längerer Rede auf die Bedeutung und die Größe dieser ernsten Kriegszeit hin. [...] Hierauf wurde zur Nagelung geschritten, an der sich die Anwesenden zahlreich beteiligten. Die silbernen Nägel waren rasch vergriffen, und da sich noch zahlreiche Abnehmer für solche einfanden, mußten als Ersatz Messingnägel verwendet werden, die später durch silberne ausgetauscht werden sollen. Es darf wohl mit der Nagelung von 150 silbernen Nägeln (Stück 10 Mark) gerechnet werden. Im ganzen brachte die Nagelung am Sonntag 1300 Mark ein. [...] Die Vereine in Bordesholm stifteten kleine Schilder, die unter dem Kreuz angebracht wurden. Die Tafel ist aus Eichenholz in der Werkstatt der Herren Gebrüder Freese angefertigt, und von dem Inhaber, Herrn Hinrich Freese, gestiftet. Nach erfolgter Nagelung soll sie in der Kirche zu einem dauernden Andenken an die große Zeit aufbewahrt werden. Das Wahrzeichen ist täglich für die Nagelung zugänglich. Nägel, silberne à 10 Mark, eiserne á 1 Mark, sind bei Herrn H. Leptin zu haben.

Auf dem Felde der Ehre gefallen ist der Musketier Ernst Kock aus Bordesholm im blühenden Alter von 20 Jahren.

Grevenkrug. Ein Einbruchsdiebstahl wurde bei dem Hufner Johs. Butenschön in Grevenkrug verübt, wobei den Dieben wertvolle Beute in die Hände fiel. Es wurden u. a. zwei goldene Uhren sowie goldene Herren- und Damen-Uhrketten und Armbänder gestohlen, im ganzen für etwa 500 Mark.

Einfeld. Witwe Geerken verkaufte ihren zur Einfelderschanze an der Kieler Chaussee belegenen Besitz an den zu Kiel-Ellerbek wohnenden Schlosser Max Frey.

Dätgen. Altenteiler Christian Schramm zu Dätgen begeht am 29. Oktober sein 25jähriges Amtsjubiläum als Gemeindevorsteher.“ (KrB vom 29.10.1915)

Bordesholm, 4. November:

„**Auszeichnung.** Musketier Friedrich Süphke, ein Sohn des Spediteurs Süphke, Bordesholm, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet; ebenso Wachtmeister Hingst, Sohn des Bödners Christian Hingst in Schönbek.

Unsere Jugendwehr begeht die Feier ihres einjährigen Bestehens durch Veranstaltung eines Festabends am 7. November im „Alten Haidkrug“.

Besitzerwechsel. Herr H. Butenschön sen. verkaufte sein am Bahnhof gelegenes Hausgrundstück für 19 000 Mark an einen Makler in Hohenwestedt.

Rübenernte. Mit der Rübenernte wurde begonnen. Sie fällt im allgemeinen recht gut aus, besonders dort, wo rechtzeitig gepflanzt werden konnte. Die meisten Landwirte haben in diesem Jahr größere Flächen mit Rüben bepflanzt als sonst.

Wattenbek. Am vorigen Donnerstag gegen 7 ½ Uhr abends brach in der Scheune des Landmannes Buskühl Großfeuer aus, das mit riesiger Schnelligkeit um sich griff und das Wohnhaus sowie Viehställe in Asche legte. Das Vieh konnte bis auf ein Kalb, das den Flammen zum Opfer fiel, gerettet werden. Auch ist der größte Teil des Mobiliars geborgen worden. Das Feuer sprang darauf auf den Besitz des Landmannes Gabriel über. Wohnhaus und Viehhaus wurden ebenfalls ein Raub der Flammen. Auch hier konnte das Vieh gerettet werden. Von dem Mobiliar verbrannte nur ein Teil. Durch tatkräftiges Eingreifen der Feuerwehren konnte das Gewese des Landmannes Wulff, das schon Feuer gefangen hatte, erhalten bleiben. Bei beiden Besitzungen ist auch ein Teil der Ernte mitverbrannt. Die Ursache des Brandes ist vermutlich auf Brandstiftung zurückzuführen. Der Feuerschein war weithin sichtbar“ (KrB vom 05.11.1915)

Bordesholm, 8. November:

„Das erste Stiftungsfest der Bordesholmer Jugendwehr wurde gestern abend im „Alten Haidkrug“ gefeiert und hatte ein zahlreiches Publikum herangezogen. Der Leiter und Förderer der Jugendwehr, Herr Bothe-Kiel, leitete die Feier mit einigen Worten ein. Ein Musikquartett aus Kieler Werftbeamten leistete vortreffliches. Dr. Rösch, Ltn. d..R., 1. Kaisl. Seeb., sprach sehr interessant über seine Erlebnisse im Westen und über den Zweck der Jugendwehr. Herr Landrat Baron v. Heintze sprach in sehr anerkennender Weise über das Wirken des Führers der Jugendwehr, Herrn Bothe, und legte den jungen Leuten ans Herz, nicht nachzulassen in ihrem vaterländischen Streben. Der Eintritt betrug 30 Pfg., doch waren der Wohl-

tätigkeit keine Schranken gesetzt, da unsere Jugendwehr gerne Uniform hätte und sonstige kleine Wünsche hat. Hoffentlich war der Kassenertrag ein recht reichlicher, da der Abend allen Erschienen sehr gefallen hat.“ (HC vom 09.11.1915)

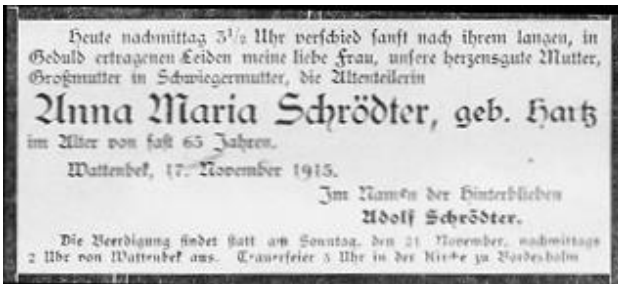
Bordesholm, 18. November:

„Die Firma H. und J. Brügggen zu Bordesholm (Bahnhof) wurde zum Kommissionär des Kreises Bordesholm zum Zwecke des Ankaufs von Buchweizen bestellt. Der Kommissionär ist ermächtigt, den Buchweizen von mindestens mittlerer Beschaffenheit zum Preise von 45 Mk. für 100 Kilogramm zu erwerben.“ (HC vom 18.11.1915)

Bordesholm, 18. November:

„**Auszeichnung.** Herr Leutnant der Reserve Otto Winkelmann, Sohn des Kreisaußschußsekretärs Winkelmann, erhielt das Eiserne Kreuz. Er ist bereits Inhaber der Österreichischen Tapferkeitsmedaille.

Wattenbek. Zu den Aufräumarbeiten der durch den Brand zerstörten Gebäude von Buskühl und Gabriel werden russische Gefangene verwendet. Die Gebäude sollen bald wieder aufgebaut werden.“ (KrB vom 19.11.1915)



KrB vom 19.11.1915

Bordesholm, 25. November:

Silberne Hochzeit. Das Fest der silbernen Hochzeit feiern die Eheleute Neuborn, Eckmannstraße, am 28. November. Wir gratulieren!

Großflintbek. Am vergangenen Sonntag fand die Einweihung des Eisernen Kreuzes in der Kirche statt. Pastor Tams und Oberinspektor Plötz-Voorde hielten Ansprachen. Der Gesangverein beteiligte sich durch Vorträge an der Feier. An der Nagelung nahmen auch der Verein ehemaliger Soldaten von Großflintbek und Umgegend, sowie der Kriegerverein für

Voorde und Umgegend teil. Der Kampfgenossenverein des Kreises hatte auch eine Abordnung entsandt. Die Einnahme betrug fast 1100 Mark.“ (KrB vom 26.11.1915)

Bordesholm, 25. November:

„Der „Verein ehemaliger Soldaten für Bordesholm und Umgegend“ veranstaltete eine Gedächtnisfeier für die gefallenen Kameraden des Vereins. U. a. hielt Pastor Baumgarten-Kiel einen Vortrag über „Die Weihe des Todes fürs Vaterland“. Für den erheblichen Reinertrag des Abends sollen Weihnachtsgaben an die Front geschickt werden.“ (KNN vom 26.11.1915)



KNN vom 21.11.1915



HC vom 26.11.1915



HC vom 29.11.1915

Bordesholm, 2. Dezember:

„Die Nagelung des eisernen Wahrzeichens hat bis jetzt nahezu 1700 Mark eingebracht. Von den Schulkindern der Bordesholmer Schule wurden 140 Nägel für je 50 Pfennige genagelt.

Für unsere Soldaten. Auf Veranlassung des Frauenvereins für das Kirchspiel Bordesholm wurden auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspakete für die Soldaten hergerichtet, bei der Vorsitzenden des Vereins, Frau Landrat v. Heintze, wurden über 400 Pakete aus dem Kirchspiel abgeliefert.

Grevenkrug. Hier wurden schon wieder Einbruchsdiebstähle verübt. Diesmal wurde bei den Landwirten Voß und Reese eine Anzahl Schwarzbrote aus den Backhäusern gestohlen. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Blumenthal. Ein Einbruchsdiebstahl wurde bei dem Hufner Hinrich Nehlsen in Blumenthal verübt. Diebe, die leider noch nicht ermittelt worden sind, stahlen dort drei Doppelzentner Hafer. Der Hafer stand fertig in Säcken zum Versand an die Heeresverwaltung.“ (KrB vom 03.12.1915)

Bordesholm, 9. Dezember:

„**Auszeichnung.** Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde Herr Lt. d. R. Albrecht Buchholtz, Sohn des Herrn Rentier Buchholtz in Bordesholm.

Klein-Harrie. Bei guter Gesundheit feierten die Eheleute Haß im Kreise ihrer Verwandten und Bekannten das Fest der goldenen Hochzeit.“ (KrB vom 10.12.1915)



KrB vom 10.12.1915

Bordesholm, 15. Dezember:

„Gestern fand eine Sitzung des Kirchenkollegiums statt, in der 1460 Mk. als Weihnachtsunterstützung an bedürftige Familien im Kirchspiel Bordesholm zur Verteilung gelangten. Von der Summe sind 870 Mk. durch den Kirchenvorstand im Kirchspiel für bedürftige Kriegerfamilien gesammelt worden. Der übrige Betrag setzt sich aus Klingelbeutelgeldern und den Überschüssen von Wohltätigkeitsveranstaltungen zusammen.“ (HC vom 16.12.1915)

Bordesholm, 16. Dezember:

„**Regelung des Petroleumverkaufs.** Petroleumverbraucher der hiesigen Gemeinde werden hiermit auf die Bekanntmachung in den Aushangkästen der Gemeinde aufmerksam gemacht, nach welcher für die hiesige Gemein-

de bei den Kaufleuten A. Hamann und Sothmann ohne Vorlegung von Petroleumkarten Verkaufsstellen eingerichtet werden. Dem ersteren ist der Bezirk Bordesholm-Bahnhof und dem letzteren Bordesholm-Ort und Eiderstede bis einschließlich Moorweg zugeteilt. Die Festsetzung der Bedürftigkeit und der an jeden einzelnen abzugebenden Menge erfolgt bei Einkauf des Petroleums durch die Verkaufsstelle.

Es erhalten in der Gemeinde Bordesholm:

- | | |
|---|---------|
| 1) Landwirtschaftliche Betriebe | 2 Liter |
| 2) Haushaltungen ohne Gas | 1 Liter |
| 3) Haushaltungen ohne Landwirtschaft
und mit Gas | ½ Liter |

für einen bestimmten Zeitraum. Für die übrigen Gemeinden des Amtsbezirks sind Verkaufsstellen bei den Kaufleuten Hagen in Wattenbek für Wattenbek, Fritz Schwartz für Dätgen, Loop, Grevenkrug und Sören, Riepen in Wattenbek für Schmalstede, Lammers, Husen, für Schönbek und Mühbrook.

Die Verkaufsstelle für die Gemeinden des ganzen Amtsbezirks bei Kaufmann Nielsen gegen Abgabe von Petroleumkarten bleibt bestehen.

Ein frecher Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag bei Herrn Schuhmachermeister Röschmann verübt. Herr Röschmann erwachte durch lautes Geklirr und begab sich sofort nach unten. Dort bemerkte er, daß der Einbrecher mit einem dicken Knüppel die Spiegelscheibe des Schaufensters eingeschlagen hatte und unter Mitnahme mehrerer Paar Stiefel das Weite gesucht hatte. Den Knüppel und einen Sack, der anscheinend zur Mitnahme eines größeren Raubes bestimmt war, hat der Dieb in der Eile zurückgelassen. Es fehlt bis jetzt jede Spur von ihm.

Hoffeld. Einbruchsdiebstähle wurden bei mehreren Landleuten in Hoffeld ausgeführt, besonders wurden allerlei Lebensmittel gestohlen. Bei dem Landmann Tönsfeld haben die Diebe auch sogar das Knieleder von mehreren Wagen abgenommen. Die Täter sind nicht ermittelt.

Grevenkrug. Bei der auf der hiesigen Feldmark abgehaltenen Treibjagd wurden 10 Hasen, 1 Fuchs, 1 Stück Rehwild und 1 Fasan geschossen.

Einfeld. Auf der hiesigen Feldmark fand am Sonntag ein Motor-Probepflügen statt. Die zahlreiche Zuschauer überzeugten sich davon, daß der Pflug gut arbeitete. Zweck des Unternehmens ist Ersparung der Pferdekraft.“ (KrB vom 17.12.1915)

Bordesholm, 18. Dezember:

„Die Gemeindevertretung beschloß, zur Deckung der durch die Kriegsunterstützung entstehenden Kosten eine Anleihe von 10 000 Mark aufzunehmen.“ (KNN vom 19.12.1915)

Kreis Bordesholm, 20. Dezember:

„Bei der Treibjagd auf der Gemarkung Schönbek wurden 58 Hasen erlegt.“ (KNN vom 21.12.1915)

Bordesholm, 23. Dezember:

„**Kirchliches.** Die Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes findet am 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt. Am Altjahrsabend wird wie gewöhnlich um 5 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier gehalten werden.

Auf dem Felde der Ehre gefallen ist der Maurer Otto Süphke aus Bordesholm in der Champagne.

Einbruchsdiebstahl. Bei Herrn Fritz Schwartz wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag eingebrochen. Der Dieb hat Schokolade, eine größere Anzahl Kisten Zigarren und andere Gegenstände entwendet.

Ungültige Goldmünzen. Wie aus Berlin gemeldet wird, beabsichtigt die Reichsschatzverwaltung, die vor 1914 geprägten Goldmünzen in Zukunft nur noch im Verkehr von Behörde zu Behörde zu verwenden. Es dürfte sich daher empfehlen, das Goldgeld schnellstens zum Umtausch zu bringen. – Der Reichsschatzverwaltung ist schon dringend empfohlen worden, die noch versteckten Goldmünzen nach kurzer Fristeinlösung für ungültig zu erklären; nunmehr scheint in der Tat beabsichtigt zu sein, diesen Weg zu beschreiten.

Sören. Der hier lange Jahre amtierende, zuletzt in Tungendorf lebende Lehrer em. J. H. Trede ist im Alter von 66 Jahren gestorben. Seine Beisetzung fand am Dienstag in Nortorf statt.“ (KrB vom 24.12.1915)

Bordesholm, 27. Dezember:

„Die hiesige Jugendwehr hat zum Weihnachtsfeste ihren sehnlichen Wunsch, Uniform zu bekommen, erfüllt gesehen, und angetan mit dieser, waren alle vollzählig zum Gottesdienst am ersten Feiertag angetreten. Zu Weihnachten sind die Kriegshilfe an Familien, wo der Mann im Felde steht, von Mitgliedern des Kirchenkollegiums in der Gemeinde 907 Mk. zusammengebracht, so daß an 129 Familien 1290 Mk. verteilt werden konnten. 504 Mk. Klingelbeutelgelder wurden außerdem noch an alte wür-

dige Leute verteilt. Der Frauenverein hatte zu diesem Zwecke 300 Mk. zur Verfügung gestellt. Von privater Seite wurden noch viele Familien reichlich beschenkt, auch kamen noch das Reichsche und Schneidersche Legat zur Verteilung, sowie eine von Arbeitern veranstaltete Sammlung, so daß in sehr viele Häuser Weihnachtsfreude hineingetragen werden konnte. Am Altjahrsabend beginnt wie immer der Abendgottesdienst um 5 Uhr, auch findet die Feier des heil. Abendmahls statt.“ (HC vom 27.12.1915)

Bordesholm, 30. Dezember:

„**Zum neuen Jahr** wünschen wir unseren Lesern Glück und Segen. Möchte das Jahr 1916 uns einen ehrenvollen Frieden bringen. Den Abonnenten der Ausgabe B unseres Blattes überreichen wir mit der heutigen Nummer einen Wandkalender, der durch seinen zeitgemäßen Bilderschmuck und durch seine hübsche Ausführung in Kupfertiefdruck gewiß allerlei Beifall findet.

Eisernes Kreuz. Der Maschinenmeister Paul Geske aus Bordesholm, z. Zt. Unteroffizier in einem Artillerieregiment auf dem westlichen Kriegsschauplatz, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Die Bordesholmer Jugendwehr hat zu Weihnachten eine kleidsame Uniform bekommen.

25 Jahre Schuldienst. Hauptlehrer Clausen und Lehrer Böttger, hier, konnten auf eine 25jährige Amtszeit zurückblicken.

Fräulein Christine Johannsen, Schulvorsteherin a. D. aus Bordesholm, starb am 27. Dezember in Schleswig. Die Beerdigung fand am Donnerstag, den 30. Dezember in Bordesholm statt.“ (KrB vom 31.12.1915)

„Schneegestöber.

Nach dem klirrenden Frost der letzten Nächte setzte gestern Schneegestöber ein, das Stadt und Land in eine lichtdurchwirktes weihnachtliches Gewandt hüllte. Der Wagen- und Fußgängerverkehr gestaltete sich gestern recht schwierig, da die angesammelten Schneemassen liegen blieben und die Haus- und Grundbesitzer es unterließen, die Säuberung der Straßen und Plätze vorzunehmen. Auch heute liegt der Schnee noch vielfach auf den Bürgersteigen. Die wenigen zur Verfügung stehenden Polizeisergeanten sind außerstande, jeden einzelnen an seine Pflicht zu gemahnen. Wie wir hören, soll gegen die Säumigen vorgegangen werden. Ordnung muß sein!“ (HC vom 24.12.1915)